



Dresdener Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52.000 Stüd.

Dr. Kadner's Sanatorium.
Diätetische Niederlösnitz b. Dresden.
Kuranstalt für Nervenleiden, Blutarmuth, Fettsucht, Diabetes, Gicht, Unterleibsleiden.

Dresden, 1891.

Julius Bentler
Dresden
Fallstraße 15
empfehlen in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen
und
Herde.
Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Pferde-Decken,
grösstes Lager, empfiehlt
Flanellwarenhans **W. Metzler,**
Altmarkt 9.

Costümfabrik Max Jacobi,
Dresden-A., 26 Galeriestrasse 26 (Telephon 389).
Lieferant der grösseren Theater Berlins.
Verleihen aller Arten Costüme von billigen bis zum elegantesten Genre.
Nationaltrachten aller Art, sowie historische Costüme jeden Zeitalters.
Lieferungen für auswärtige Morose prompt angefertigt.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn,
Neumarkt II. Fernsprechstelle 1110.

Christofle-Bestecke. Alleinigtes Depot. Hofl. Robert Hoffmann, Dresden.
Fabrikpreise.

Fr. 17. Spiegel: Geburtstage Grillparzer's, Windthorst's und des Deutschen Reiches. Vornachrichten, Angriffe auf Fürst Bismarck, Stadtverordnetenversammlung, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte, „Das goldne Vieh“, Verdi-Concert.

Politisches.

Hundert-Achtzig-Jahrgang! Drei Gedentage sind's, welche in diesen Zahlen an unserem Gedenken vorüberziehen, drei Gedentage von ungleicher Bedeutung und doch werth, das die Feder, welche sonst nur den Gang der täglichen Ereignisse verfolgt, halt mache und das man, rückwärts sich lehrend, den Reimen nachgebe, aus denen sich die Gegenwart entwickelte. Am 15. Januar 1791 wurde in der österreichischen Kaiserstadt Wien Grillparzer, der größte der österreichischen Dichter, geboren, zwei Decennien später erblickte in einem Bauernhause zu Goldenhof bei Dobruška Ludwig Windthorst das Licht der Welt und erst zwanzig Jahre sind verflossen, seit in dem Prunksaal der Bourbonen zu Versailles ein königlicher Heid die Kaiserkrone sich auf die weissen Locken setzte. Welch' eine Summe von Gindringen muß schon über und strömen, wenn wir der Jugendzeit und dem Werdegang eines dichterischen Genies folgen, der aus der Zeit der größten Schmach Deutschlands, aus einer Zeit, wo die Fremdberrschaft der Franzosen lastend über uns lag, die Fülle seiner ersten Eindrücke zog und dessen Lebensfaden weit genug reichte, das er den Geburtstag des neuen Deutschen Reiches mit seinem warmen Herzen begrüßen konnte! Franz Grillparzer hat niemals einen direkten Einfluß auf die politischen Anschauungen der Deutschen gewonnen, wie ihn im edelsten Sinne ein Friedrich Schiller, im veredeltesten Sinne ein Heinrich Heine erlangte; er hat auch nie den Ehrgeiz befaßt, obwohl ihm die Gunst eines Monarchen in den österreichischen Reichsrath befehlte, verständig eine politische Rolle zu spielen, und doch wäre es unrecht zu leugnen, das er erzieherisch und bildnerisch gewirkt hat auf das Wesen, den Geist seiner Nation, indem er seinen von der Herrschaft Metternich's erschlossenen und ermüdeten Landsleuten in seinen Dramen den Widerspruch zwischen Ideal und Wirklichkeit zu deutlichem Verständnis brachte. Die Kraft einer gewaltigen, für seinen Lebensinhalt hat ihm gefehlt, darum wurden erst spät die Leistungen seines Schaffens erkannt und erst spät sind ihm die höchsten Ehren zu Theil geworden, die wir gern aus eines Dichters Hand vereint sehen; für den tiefgehenden Verständnis seiner Seele hatte die oberflächliche Gesellschaft, die an dem Ruhm der Buchhändler sich genügen lieg, keinen Sinn und wenn er die bitteren Worte aussprach: „Der Mensch hat Recht, heißt hungern, freuden, und leiden“ oder „Nosen willst Du brechen — Und dreißig dafür die Dornen in die Brust“ — so fiel das Wort in jenen Tagen, den Wiener Verhältnisse und Wiener Leichtsin für die Annahme herder Lehren verdorben hatten. Franz Grillparzer war ein Patriot im vollen Sinne des Wortes, ein Patriot, wie es Schiller war, an dessen hundertjährigem Geburtstage ihm unsere höchste Landesunivervität zum Ehren doktor promovirte. Er fühlte tief das Gland, dem sein Vaterland und mit ihm der deutsche Bund verfallen war, und immer wieder ruft er das harte Gebot der Pflicht seinen Zeitgenossen in's Gedächtniß, welches der Philosoph von Königsberg in seiner wackern Sprache zuerst der Menschheit genossen. „Der Dicht'ge sieht in jedem Sock ein Duh — Und bringt als erste Pflicht in ihm die Wahrheit!“ So ward er ein Lehrer seines Volkes und gab seine Spuren nicht nur in die Geschichte der literarischen Erzeugnisse ein, sondern auch in das zeitliche Leben seiner Nation und als er schied, da wurde das, was er in seiner „Ahnung“ ausdrückt, zur Weissagung seines eigenen Todes: „Solches Scheiden heißt nicht Sterben, — Denn er lebt im Angedenken, — Leb in seines Vaters Früchten, — Leb in seiner Kinder Thaten, — Leb in seiner Enkel Mund!“

Nähe, denn sie wissen, das recht schär geprüfte Heile gegen alle Wideracher löstlichen werden und das die Entschiedenheit der sachlichen Verhandlungen unterbrochen werden wird durch jene belangliche Stimmung, welche die Berichte als „Weiterer“ bezeichnet. Sie wissen aber auch andererseits, das jenes Rathos echter Lebenshaß, welches bis in dem Nuse emporkömmt: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst Niemand aus der Welt“ dem kleinen Manne aus Neppen freud ist und das selbst in Momenten, wo anscheinend keine Stimme sich zu vollster Begeisterung erhebt, — zur Vereinerung für die Herrschaft der Welken oder die Erhaltung der päpstlichen Macht! — doch die tiefe, überwachte Empfindung ihm fern bleibt, die einen Reichthümer auszeichnet. Mittel zum Zweck ist ihm Alles; wie er am 17. Juni 1889 an dem Conzil theilnahm, welches sich gegen die päpstliche Unschicklichkeit erklärte, um alsbald zum begeisterten Vertreter dieses Dogmas zu werden, so stellte er in den Tagen des Septennats, der Reichstagspolitik, der Colonialentwicklung nie ein klar betrautes Programm auf und war das Gewicht seiner Stimme bald auf die eine, bald auf die andere Seite der Waage. Und hier liegt der Kernpunkt der Erklärung dafür, warum der Mann trotz seines Humors und trotz der weisen Haare, die noch spärlich seinen mächtigen Schädel schmückten, uns tief antipathisch ist. Der weltliche Bauernsohn, der sich zum einfachen Advokaten in schnellem Laufe zum Minister emporschwang, ist keine gerade, offene Natur, die unentwegt im offenen Kampf den Gegnern die Brust entgegenhält, sondern er ist eine jener Gestalten, welche, wohlgelehrt in sophistischer Tüchlichkeit und gegen jede Sentimentalität gefeit durch ihre jeitliche Kunst, den Weg der Hintertreppe, die Protection der Schürzenbänder benutzen, um zu ihrem Ziele, der Verwirklichung ihres persönlichen Ehrgeizes, zu gelangen. Welche Rolle Windthorst in den Ereignissen des letzten Wags gespielt hat, bleibt hier unberührt. Sicher ist das Eine, das jene Ereignisse ihm die Pflicht in den Schoos warfen, an deren förtlichen Genus sich der achtigjährige Mann heute weidet. Der Sachwalter des weltlichen Fortschritts ist heute der einflussreichste, der mächtigste Mann aus dem deutschen Reich, wie im preussischen Landtage und damit fällt auch ein dunkler Schatten auf den dritten Geburtstag, der die zwanzigste Wiederkehr des Kaiserthages von Versailles bedeutet. In dem Nachhinein, welcher diesem Tage herrlicher Erinnerung geweiht werden soll, wird der Name eines Windthorst nicht fehlen.

sondern Bismarck habe keine Ansicht geändert. Das sei das Unglück dieses Staatsmannes, das er so wenig gesonnenheitsfähige Gegner gefunden hätte, die ihn vor den Verwegen bewahrt hätten, auf die er später gerathen. Fürst Bismarck habe nach dem Verhalten, das er seit seiner Verabschiedung an den Tag lege, kein Recht mehr, sich über den Osten Anklam oder über die Grenzen zu beklagen. Bismarck sei gegangen, er Redner sei geblieben und werde verbleiben. Bismarck's Politik aus den ersten 14 Jahren seiner Amtthätigkeit wieder zu Ehren zu bringen. Auf eine Commissionberathung jenes Antrages verzichte er. Man habe dem ausichtslosen Antrag die Substanz einer vierjährigen Debatte gebracht. Die Anträge würden werden, das trotz der Ablehnung des Antrages ihnen die Wogen über dem Kopf zusammenwühlten. Wenn aus dem gegenwärtigen Kollisionspunkt auch nur einige Sätze fielen, dann hürzig mit Donnergetöse werde das Heilige nachströmen. Das gegenwärtige Kollisionspunktem sei ein Unrecht gegen die armen Leute, welches kein monarchischer Staat auf die Dauer überleben könne, ohne die Grundlagen seiner Existenz zu erschüttern. (Verfall und Lachen.) Derelbauer (nat. lib.) bemerkt, das er beabsichtigt habe, eine Verabredung der Röllige auf der Höhe des Taxis von 1887 zu verlangen, das er aber bei der augenblicklichen Geschloßlage darauf verzichten müsse. Der Antrag Richter wird abgelehnt, nachdem zuvor der sozialdemokratische Antrag verworfen wurde. Für den Antrag Richter stimmten Sozialdemokraten und Freisinnige geschloßen, ferner drei Nationalliberalen. — Morgen: Reichungssachen, Wahlprüfungen.

Herrschreib- und Herrschreib-Verichte vom 16. Januar.

Berlin. (Mittwoch.) Die Verathung der Anträge auf Befreiung der landwirthschaftlichen Jähle ward fortgesetzt. Schuler (Centr.) befragt die Anträge. Schuler (Centr.): Ich Deutschland so viel Getreide dane, wie es brauher, vertheilt die Zwergmischschicht. Die Vertheilung der Getreide durch die Zwergmischschicht ist unbestimmt. Die Vertheilung der Zwergmischschicht in einzelnen Gebieten namentlich in Ostpreußen ist geradezu verhängnisvoll geworden. Der wahren Landwirthe von Arbeitern monatlich beschuldigunglos geachtet. Infolge der Schulpolitik seien die Reichthümer getrieben und die Mittelmeergewinne gestiegen. Das sei das ganze Ergebnis der modernen Getreidepolitik im Interesse der Sozialdemokratie. Die Zwergmischschicht habe die Zwergmischschicht übermäßig gemacht. Sie hielten die Zeiten der Vertheilung für zurückgekehrt. Wenn durch solche Steuern schon jetzt das Volk ausgebeutet werde, was solle dann im Falle der Noth geschehen? Man sollte, sobald als möglich, zur direkten Steuer übergehen, damit Jeder wisse, wieweil er Steuern bezahle. Heute wisse das Niemand. Graf Wächter (Centr.): Der Handel Königsberg habe sich entgegen der Behauptung Schuler's ausweiselnd der statistischen Erhebungen nach Einführung der Zölle erhoben. Gerade im Osten sei durch Erleichterung von Spinalern, Krankenhäusern u. an Kosten der Großgrundbesitzer viel für die Arbeiter gezeichnet. Wenn es sich darum gehandelt habe, die Kosten vor Ausbeutung zu köhnen, wie beim Buchverleger, der Doppelzahlung u. (Lachen), dann würden solche Vortheile von den Zwergmischschicht an Schuler mit den Sozialdemokraten befragt. (Sehr richtig!) Die Agitation, die unter Hinweis auf die geltenden Getreidepreise im Lande getrieben werde, wisse geradezu verabschiedet durch die Vertheilungen, deren sich die Agitatoren dabei schuldig machen. Es wäre ungerath, der Landwirthschaft diejenige Einnahme zu nehmen, die sie unumgänglich brauche, nachdem man ihr die Kosten der sozialen Vertheilung anreicht habe. (Sehr richtig!) Die Agitation mit diesen Anträgen habe zunächst die Folge gehabt, das Kapital mitwischen zu machen und die Zwergmischschicht hätten das Bedient, eine ganze Anzahl wirthschaftlicher Existenzen, namentlich Grundbesitzer, die wegen Unzulänglichkeiten der Zwergmischschicht waren, nicht zu haben. (Sehr richtig!) Bei den Angriffen Richter's gegen den Fürsten Bismarck handle es sich um zwei völlig incommensurable Größen. (Weiterer.) Bedenklich sei ein starker Schlag der Arbeiter, wie er geradezu angebracht werde, nur unter einem klaren Schutzschilde möglich. (Sehr wahr!) Die Vertreter des mobilen Kapitals hätten den Landwirthen noch nicht gezeigt, wie man praktisch besser wirtschaften könne. Sie scheuen jetzt zu glauben, das die Zeit gekommen, bei der Landwirthschaft, oder richtiger beim Grund und Boden, gutes Geschick zu machen. (Sehr gut!) (Lachen.) (Centr.): Eine Verabredung des Schulpolitik würde den Preis des Getreides unter die Produktionskosten herabsinken. Die Debatte wird geschloßen. Eine große Anzahl von Abgeordneten fontarirt, das ihnen durch den Schlag der Debatte das Wort abgelaufen sei, so Kleemann, Dresden, v. Wächter (Lib. Dem.), Bödel (Angr.). Im Schlußwort des sozialistischen Antrages seine Partei für den deutsch-fremdlichen Antrag stimmen werde. Richter (Centr.) erkläre im Schlußwort, das seitens der Anträge die wäitliche Agitation getrieben worden sei, als sie die Getreidepreise verlangten. Sie könnten sich jetzt nicht beklagen, wenn sie beklagt würden. Alle Achtung vor dem angelegenen Grundbesitzer, der sich aus eigener Kraft auf der Scholle erhalte. Aber keine Partei wolle nicht die künstliche Erhaltung jener verarmten und verkrüppelten Geschlechter, die unthätig sich selbst zu erhalten, staatliche Privilegien zu ihrer Existenz fordern. (Verfall und Lachen.) Mit dem französischen schulpolitischen Liberalismus habe der deutsche Liberalismus nichts gemein. Wie könne man den letzteren mit der französischen Vorposten vergleichen wollen. Er habe der Regierung nie grundsätzliche Opposition gemacht. 1872, mitten im Militärkonflikt, habe er Bismarck unterstützt, als dieser die Handelsverträge vorlegte habe. Er habe später, als Bismarck die Aufhebung der Zölle im Interesse der Landwirthschaft verlangte, auch dafür gestimmt. (Lachen.)

Berlin. Der Kaiser trifft am 20. d. M. in Hannover ein. Die Rückkehr nach Berlin erfolgt am nächsten Tage. Auf der Reise nach England, welche im letzten Drittel des Juli stattfinden soll, wird, wie in Hofkreisen bekannt, die Kaiserin den Kaiser begleiten.
Berlin. Von fürstlichen Tauspaten werden bei der Taufe des kaiserlichen Prinzen am 26. Januar persönlich anwesend sein die Großherzogin-Prinzessin Marie von Mecklenburg und die Herzogin Vera von Württemberg. — Reichsanwalt v. Capriel befragt sich demnach nach Weimar. — Auf dem Großherzoge vorzuziehen. — Fürst v. Soden soll wenig geneigt sein, den Gouverneur von Ostpreußen zu übernehmen. Die von ihm gemachten Beobachtungen werden als ungünstig bezeichnet. — Koch's Beilicht wird nächstens in den Apotheken verkauft werden. Vorher werden Verwaltungsanordnungen über Aufbewahrung, Lage u. ergeben. — Nach einer Besichtigung des Reichstages wird am 1. Febr. die auf 5 Meilige ermäßigte Vorkasse für Telegramme bei einem Mindestbetrag des Telegrammes von 50 Pf. in Kraft. — Die Reichstagskommission für das Zuckersteuergesetz nach § 1 (Verbrauchsabgabe) mit 20 gegen 7 Stimmen in der Sitzung der Vorlage an. — Die Berliner Missionsgesellschaft entsende eine Expedition unter Führung des Superintendenten Wentz nach dem Nigriten. Die Verhandlungen mit der Berliner Missionistischen Missionsgesellschaft wegen gemeinsamen Vorgehens sind geschloßen.
Bonn. Die Meldung, das der Prinzregent von Bayern und der König von Sachsen gegen die Ernennung des früheren preussischen Kultusminister Dr. Falk Einwände erhoben hätten, wird von der „Allg. Ztg.“ als völlig aus der Luft gegriffen erklärt.
Darmstadt. Mehrere Postdampfer bei Blankenfeld sind heute infolge des Ganges schiffbrüchig. Bei Guxhagen treiben mehrere Dampfer im Eise. Drei große Segelschiffe sind bereits verloren gegangen.
Hirschberg i. Schl. Infolge eingetretener Schneetreiben erleben die Füge der Gebirgsbahnen große Verpätungen.
Jena. Oetog Johann von Mecklenburg-Schwern hat sich hier einer erfolgreichen Augenoperation bei dem Hofrath Fischer unterzogen.
München. Der Redakteur der sozialistischen „Münch. Post“, Strauß, wurde wegen Verleumdung des Kaisers vom Schwurgericht zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.
Wien. Durch den Einzug der Galerie im Kloster zum Heiligen Herzen wurden 6 Einflüsse getödtet und 9 schwer verletzt.
Paris. Nach Auslage der französischen Sicherheitspolizei soll der in Ostpreußen ein früherer Stallmeister Cabert aus Lüttich sein, der sich schon wiederholt für bekannte Verbrechen ausgegeben hat.
Weapel. Heute fand hier starker Schneefall statt.
Kopenhagen. Das höchste Gericht entschied, das die Feuerbeurteilung bis zur gesetzlichen Einführung einer neuen Ordnung des Bestattungswesens verboten sei. — Der Dampferverkehr zwischen Gueder und Warnemünde ist des Eises wegen eingestellt.
Konstantinopel. Der Sultan übernahm den drei ältesten Söhnen des deutschen Kaisers drei kleine arabische Pferde als Geschenk.
New-York. Der Gouverneur des Staates New-Jersey hat die Unterbindung wegen der Vorgänge auf dem Dampfer „Globe“ eingeleitet. Einem Vertreter der Presse gegenüber äußerte er: Staatssekretär Blaine würde voraussichtlich der deutschen Regierung eine Ermächtigung geben, welche dieselbe beweisen als hinreichend erachten würde.
Die Berliner Vrie legte zwar vorwiegend fest ein, bald trat aber stärkeres Angebot hervor, angeblich auf Nachrichten über die neueste Art der Vergebung der deutschen Reichs- und preussischen Anleihen. Die angebotenen kleinen Kursgewinne gingen nach wieder verloren. Später trat eine weitere Ermäßigung ein. Banken durchweg angeboten. Von Eisenbahnen östliche Exportbahnen besonders matt. Fremde Fonds besser behauptet. Italiener erhöht, besonders Kohlen und Anarabutte. Im Rohmetalle Wachen und Bahnen schwach für Bergwerke stärkeres Angebot, andere Industriepapiere ziemlich gut behauptet, deutsche Fonds vorwiegend abgewandelt, österreichische Prioritäten fest. Privatdiskont 3 Proz. Kassakurse schwach. — Wetter: Vorwiegend heiter, etwas Schnee.

Frund's freiherrliche **Ständerwürde.**
Dresdener **Mohrerei** Gebr. **Frund**, Bahnhofsstr. 41/42.
Friedrichs-
Hofstrasse

155.25	156.25	157.25	158.25	159.25	160.25
161.25	162.25	163.25	164.25	165.25	166.25
167.25	168.25	169.25	170.25	171.25	172.25
173.25	174.25	175.25	176.25	177.25	178.25
179.25	180.25	181.25	182.25	183.25	184.25
185.25	186.25	187.25	188.25	189.25	190.25
191.25	192.25	193.25	194.25	195.25	196.25
197.25	198.25	199.25	200.25	201.25	202.25
203.25	204.25	205.25	206.25	207.25	208.25
209.25	210.25	211.25	212.25	213.25	214.25
215.25	216.25	217.25	218.25	219.25	220.25

hol achtzehn Witze, vier Schweizer und vierzehn Deutsche aus dem Reichlande.

In Toulouse veranlaßte die Bevölkerung eine heftige Kundgebung gegen den Stadtrat, den sie für den Fall Roux mit verantwortlich macht. Die Polizei mußte die drohenden Gefahren abwehren, welche den Mitgliedern des Stadtrats drohten.

Der Kassationsgerichtshof hat die Verurteilung Gaud's gegen das wider denselben gefällte Todesurteil zurückgewiesen. Unter sehr zahlreicher Beteiligung fand die Verhandlung des vormaligen Geheimraths Gaud in Paris mit militärischen Ehren statt. Der Leichnam wurde nach Brüssel geschickt. Unter den Teilnehmern an der Beerdigung befanden sich zahlreiche Notabilitäten der imperialistischen Partei, u. A. General Dubarrai als Vertreter des Königs Viktor und Oberst Bonaparte als Vertreter der Kaiserin Eugénie. Die Beerdigung erfolgte auf dem Kirchhofe Père Lachaise, wo seitens der imperialistischen Comités Graben errichtet wurden.

In der Kammer nahm Blouet den Sitz des Präsidenten ein und hielt eine Ansprache, in welcher er erklärte, die Republik beabsichtige nicht ihren Sieg zu mißbrauchen, sie müsse aber denselben zum Vorteil des Vaterlandes, welche am meisten der Gerechtigkeit und der gesellschaftlichen Solidarität bedürften. Auch äußerte die Republikaner sich nicht übermäßig lassen von denjenigen, welche aus der Republik die republikanische Gesetze, Anschauungen und Hoffnungen ableiten wollten. (Anständer der Beschl.) Die Kammer beschloß die Abweisung dieser Rede.

Die Selbstverpflichtung hat unter den Arbeitern in Gironde eine große Erregung hervorgerufen. Eine zahlreiche Versammlung beschloß einen energischen Protest gegen die Einführung der Fülle und ließ diesen Protest dem Vorkomitee zugehen. Weiterer forsetzte die Ueberbringer des Protestes auf, Personen zur Regierung zu haben und die Arbeiter zu veranlassen, daß sie sich ruhig und mäßig verhielten.

Die Arbeiter von St. Etienne, St. Chammond, Roonne und Reims veranlaßten ein großes Protest-Meeting in Anwesenheit der Arbeiterklasse. Eine in Lyon circulierende Protest Petition trägt bereits 120,000 Unterschriften. In Annanay haben alle etwa 2000 Arbeiter gegen die Fülle auf Resolutionen angenommen. Die Handelskammer von Lyon richtete an die Regierung das Ersuchen, dahin zu wirken, daß alle gegen die Arbeiter-Industrie gerichteten Pläne aufgehoben würden.

Italien. Garibaldi's „Alforno“ veröffentlicht einen neuen heftigen Artikel gegen den Vatikan, worin der Papst beschuldigt wird, Anschläge des Vatikan's zu verüben und in Folge mangelnder Ehre zu zerfallen. „Alforno“ erklärt, der Staat habe die Pflicht, dieses Gebahren zu überwachen. Der Artikel erregt großes Aufsehen.

Unter den militärischen Vorlesungen, welche dem Parlamente zugehen, wird als erste diejenige sich befinden, welche die Verlängerung der Militärdienstpflicht um 3 Jahre betrifft.

In Gallinetta (Lazio) kam es zu einem Aufstand in der Kirche. Die Mütter weigerten sich die Gottesdienste am Sonntag die zum kirchlichen üblichen Prozession nicht im Freien, sondern in der Kirche abzuhalten. Die anhängige Menge wurde darüber erboten, schimpfte die Priester und vergriff sich an ihnen, indem sie sich in die Kirchen zu drängen und sich dort verbotlich verhielten. Sie wurden dort förmlich belagert und die Menge war gerade daran, die Kirchenhöfen zu erstürmen, als die Polizei und Militär erschienen und nicht ohne Schwierigkeiten dem Tumult ein Ende machten. Es wurden viele Verwunden verhaftet.

Vortrag. Bei den Kundgebungen, welche zu Ehren des aus Neapel zurückkehrenden Generals Cotugno in Lissabon veranstaltet wurden, kam es zu sehr lebhaften Aufregungen. Cotugno hatte im vorigen Jahre gegen den Befehl der Regierung die Engländer in Epirus abgegriffen und sich dann offen gegen die Rückkehr des Ministeriums zu erklären, weshalb er von ein Kriegsgericht gestellt werden sollte. Der Vizekönig von Neapel war es nun verboten worden, an den Operationen für Cotugno teilzunehmen, doch wurde das Verbot von vielen Soldaten und Subalternen mißachtet, welche sich den Studenten angeschlossen und Cotugno begrüßten. Als hierbei mehrere Soldaten verhaftet werden sollten, kam es zu tumultuariösen Szenen, da die Volksmasse für die Soldaten und gegen die Polizei eintrat.

England. In London wird jetzt von allen Seiten einflußreich gemacht, der täglich in vielen Häfen feinsten absoluten Verhinderung von Briten der arbeitenden Klasse ein Ende zu bereiten. Auf allen Polizeistationen werden jetzt Obdachlose für die Nacht aufgenommen, allerdings ohne Vorbereitungen für Lager oder einen Zubehör an Nahrung, wenn der Tag graut. Die Dungen, welche nicht von den Vätern der „Reformen“ gepreßt werden oder in den Arbeitshäusern unterkommen finden, erhalten laut Anschlag an den Kirchen und von den Polizeibehörden Plakate für ein notwendiges Maß. Ein Antrag, die Armenpflege auch auf diejenige Familien auszuweiten, welche trotz eines vorhandenen Familienvermögens nicht in der Lage sind, in den Verhältnissen abgehoben werden und daher die bunte Verwirrung aufweist, daß, wenn ein arbeitender Mann für Frau und Kinder Nahrung hat, er selbst in's Arbeitsleben gehen muß, wo er arbeiten muß und also keine Gelegenheit hat, sich selbst unterhalten zu haben.

Auch in England wird die Frage zur Zeit lebhaft besprochen, ob das Griechische in dem Lehrplan der Colleges verbleiben soll. Es erheben sich unter den englischen Professoren viele gewichtige Stimmen, welche dafür sind, es für gewisse Studien nur facultativ zu machen und Deutsch und Französisch an Stelle des Griechischen setzen zu lassen. Mit doch außerhalb die Zahl derjenigen Studenten in England groß, welche nach Ablegung eines Colleses sich dem praktischen Geschäft widmen.

Die jüngsten Zeitartikel, welche den Verdiensten des verstorbenen Baron Haubmann um die Stadt Paris gewidmet werden, rufen in London die Aufmerksamkeit nach einem Londoner Baron Haubmann nach. London ist augenblicklich eine Zeitperiode und der Zustand einer Stadt, welche eine wahre Schande — zu drückt sich in keinem Umfange ein Vorgesetzter aus, der sich unterwirft, den Weg nach dem Gerichtshofe zu gehen zu lassen. Der Schmerz der jüngsten Generation ist in schwarzen, totenaugenähnlichen Augen zu beiden Seiten der Gassen sichtbar, die Gemeinderatsverwaltungen inwiefern es dem eintretenden Gemeinderat, den Straßensänger zu sehen und jene Frauen allmählich den Straßen zuzuführen. Die Anstalten sind so angelegt, daß bei der geringsten Stelle die Arbeiter nach den Häusern hin zurückgehen, indem das Wasser von der Straße der durch Notwendigkeit in Eilem bezogen werden muß. Mittelmäßig gehen die Wasserleitungen nach wie vor ihre hohen Aufgaben ein, magen die Arbeiter voll oder leer sein.

Das Drama der „Carré d'Or“ theilt mit, daß Barnet ein-gewilligt die „Zukunft“.

Rußland. Die „Zeit.“ behauptet, die Nachricht, der Zar habe die Verurteilung der gegen die Juden in Russland gerichteter Urteile auf drei Jahre verbotenen, beruhe auf einem Mißverständnis. Die Juden hätten von dem gegenwärtigen Zaren nichts zu erwarten. Am Westende der Welt folgende erzählt: Eine von den und geliebten Juden war es mit großer Mühe gelungen, ein langes Memorandum über die Lage der russischen Juden zu dem Kaiser zu bringen. In diesem Schriftstück wurde dem Kaiser hingewiesen, daß es im Interesse Russlands selbst liegt, wenn die Juden in Russland gegen die Juden aufgehört. Der Zar las das Memorandum an dem durch und schied dann folgendes an den Kaiser: „Dieses Memorandum ist in sehr bemerkenswerter Weise geschrieben. Es enthält sehr schlagende Gründe, bisweilen wird es bündig und es bringt Tatsachen an's Licht, welche sehr bedrückend sind, aber wir sollten sie vergessen, daß es die Juden waren, welche unseren Völkern feindlich und sehr feindlich Blut vergießen.“

Der Zar soll beim Neujahrsempfang dem französischen Botschafter Kadowatz seine große Befriedigung über die Haltung der französischen Regierung gelegentlich des Todes des Herzogs von Reichenberg ausgesprochen haben.

In der Debatte, mit welcher der Kaiser die Neuorganisation des General-Comandements für die Ostprovinzen beantragte, heißt es, der Kaiser solle zu Gott, daß er Russland auch in diesem Jahre mit Frieden und Wohlbefinden segnen möge.

Im Bezirke wegen angeblicher Unrichtigkeit bei der ehmahligen Einberufung des Reichstages in Moskau wurden 4 Angeklagte zur Deportation nach Sibirien verurteilt, 4 freigesprochen. Die Civilordnung in Höhe von mehr als einer Million Rubel wurde anerkannt.

Amerika. Der russische Botschafter Baron Nikolaus Protowitsch machte in Kansas City seinen letzten durch einen Besuchsbesuch ein Ende. Protowitsch hatte sich längere Zeit im höchsten Grade beunruhigt und seinen Plan verkauft, um Geld zur Aufschaffung des Reichthums zu bekommen. Die in seiner Wohnung vorgefundenen Papiere zeigten, daß er in Kansas wegen Verhaftung auf den Zinsen verurteilt worden war. Die Papiere veräußerten ihm jedoch zur Flucht, indem sie die Beschlagnahme besaßen. Protowitsch hat zehn Jahre in Kansas City gelebt und war 65 Jahre alt. Auf

einem jurisdiktionellen Felle erklärte er, er werde einen schnellen Tod dem langsame Tod des Verbürgens vor.

Im Neujahrsempfang in Washington brachte Jackson (General) eine Resolution ein, welche das Verbot Englands, die Entschädigung des obersten Gerichtshofes in Washington in der Behauptung anzufragen, nicht verurteilt und dasselbe für die Wiederherstellung des Landes beabsichtigend erklärt.

In einer Vorlesung in Alabama wurde eine junge Frau unmittelbar nach der Trauung ermordet. Das neuvermählte Paar empfing gerade die Glückwünsche seiner Verwandten und Freunde, als ein durch ein Fenster der Kirche abgefeuerter Schuß — eine starke Explosion — die junge Frau tödt niederstreckte. Die anwesenden Männer stürzten auf der Flucht, um den Mörder zu fassen, aber derselbe war spurlos verschwunden. Der Verdacht der That fällt auf einen verdächtigten Liebhaber der Ermordeten. Mehrere Hauptlinge trafen in Birmingham ein und hielten mit dem General Miles Beratungen ab, in denen ein vollständiges Einvernehmen erzielt wurde. Danach wäre der Friede wieder hergestellt; die Mörder hätten ihre Unterwerfung angeboten. General Miles hätte den Hauptlingen eine Frist von mehreren Tagen bewilligt, um ihre Besprechungen einzulösen und in das Lager eines Vorraths von Lebensmitteln gebracht.

Chile. Die östliche Flotte hat sich gegen die Regierung empört und die Küste zwischen Valparaiso und Coquimbo blockiert. Die Flotte hält unverändert auf die Regierung. In Valparaiso sind feindliche Aufstellungen vorgenommen. Die Behörden von Valparaiso hätten, heißt es, den in Valparaiso befindlichen Kollisions angezogen, daß dieselben innerhalb 24 Stunden ihre Ladung lösten müßten. Nach Valparaiso hätte das Kriegsschiff „Cochino“ einen Theil der Ladung des Dampfers „Santiago“ mit Beibehaltung begeben. Die östliche Flotte hätte sich die Forderung in den chilenischen Gewässern eingestellt. Die Telegraphenlinien zwischen Valparaiso und dem Norden seien unterbrochen.

Äfrika. An verschiedenen Punkten Ägyptens sind Ueberfälle von Arabern vorgenommen worden. In Gharaba bei Cherdel wurde ein Gebäudekomplex von 50 Häusern zerstört, mehrere Bewohner getödtet, zahlreiche Menschen verwundet.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofoper. Die mit Spannung und hohem Interesse erwartete einseitige Oper „Sicilianische Venedig“ von Pietro Mascagni hat bei ihrer ersten Aufführung einen großen Erfolg und eine raschende Aufnahme gefunden, begleitet von Ovationen, wie sie glanzvoller kaum einem Werke entgegengebracht werden können. Die Musik, von echt italienischem Charakter, froh, breit und langbar in der Cantilene und von klarer, einfacher und markiger Harmonik, ist im hochtragenden, edlen und leidenschaftlichen Style geschrieben und weist Stellen von hoher und überaus schöner Schönheit auf. Neben einige Nummern, wie die großen Duette zwischen Santuzza und Turiddu und Alfio und Santuzza und das ganze Finale in ihrer Macht und Größe, im Style und im Aufbau auch über weit über den Rahmen hinaus, welchen eine im Grunde einfache tragische Dargestellte sich von selbst stellt, desweit groß, mächtig und eigenartig, daß das Ziel von der Kunst der Formel einbrückt und so spricht aus Allem unumwunden und unverhohlen ein exceptionelles musikalisches Talent von genialer Schenkung. Anhang aus „Die'se Carmen“ und aus „Souno's „Mangnetto“ Trio, letzter Akt, sowie das Schluß und Ausbruch nach Verbi's letzten Worten lassen sich nicht leugnen, aber diese Reminiscenzen treten nur beiläufig und vorübergehend auf. Im großen Ganzen bleibt die Mascagni'sche Musik eigenartig und von vortheilhafter charakteristischer Stimmung. Diese Stimmung, die den ganzen Fortgang in ein originelles, feines und sublimiertes Colorit taucht und herrliche Augenblicke hervorbringt, ist genal zum Ausdruck gebracht und eingehalten selbst in den Momenten, wo das Textbuch den ungewollten Hörer für das Verständnis im Stich läßt. Gerade in solchen Augenblicken zeichnet sich vorzüglich alles Das, was auf der Scene und in der Brust der handelnden Personen vorliegt. Vorzüglich ist das Orchester behandelt und ausfallend das Verständnis des Autors für die virtuose Combination der Klangfarbe. Jedenfalls ist in den letzten zehn Jahren kein Werk von den jüngeren Componisten geschrieben worden, das in so hohem Maße zu feiern und den Hörer bis zum Verfallenen des letzten Aktes zu fesseln würde. Die Aufführung unter Generalmusikdirektor Schuch war eine vollkommene. Sämmtliche Hauptpartien: Santuzza - Fr. Walfen, Alfio - Frau Schuch, Alfio - Schindemann, Turiddu - Antke, Lucia - Fr. v. Chausse, wurden mit großer Eingebung und dem Aufwand aller Mittel dargestellt. Besonders koste Fr. Walfen in der rührenden Gestalt des verfallenen Pauerndmännchens hervor. Sie erob die Hauptrolle in wahrhaft dramatische Größe. Der Vortrag machte sich unter tauschenden Beifall sehr wohl und das besetzte Publikum das Haus Theater vor vollständig ausverkauft) verließ nicht früher das Haus, bis auch Generalmusikdirektor Schuch vor den Lampen erschienen Hermann Störke.

† Königl. Hofkapellmeister. Zum ersten Male: „Das goldene Vließ“ von Jean Wilffinger. Die Zeit von Weillinger's Andenken sind erdichter Weise vor einem dramatischen Drama fast. Nicht ohne Folgen hatten die künstlerischen Wiederaufnahme der beiden ersten Theile der Weillinger'schen Trilogie entgegengekommen, denn diese Vorklänge: „Der Götterbund“ und „Die Argonauten“ enthalten gar manche gefährliche Klümpen für die Darstellung. Aber es ist Alles glänzend abgelaufen. Fr. Walfen, Herr Walfen und Herr Walfen sind mit Weillinger über einige der gefährlichsten Stellen hinweg vorgelitten, und das gebührende und verständnisvolle goldene Vließ ist damit den ersten Theilen entnommen und für die große Tragödie „Weiden“ geteilt, die man heute Abend sehen wird. Doch die ersten Theile nicht so ganz an die dramatische Gewalt und Ueberausnahmigkeit der eigentlichen Haupt-Tragödie des dritten betonen, daß die Vorbereitungen allerdings dazugehörten. Weillinger hat in den meisten Theilen seiner jüngeren Zeit die mehrwähligste Angewandtheit, bedeutungslos, fittlich und ethisch gewissermaßen keine Momente der Handlung zu dramatisieren. Er läßt seine Personen in solcher Hin- und Herbewegung mit Fragen, Antworten, wie: „Wer?“, „Er!“, „Wo?“ u. s. w. ich oft eine dramatische Erregung vermissen, wo der jeweiligen Grund einer ethischen Nothwendigkeit des Aktes nicht vorhanden ist. Gelegentlich läßt ihm auch eine Verechnung des richtigen Aktes einer Situation unter. Wenn er z. B. den Jason in der großen Scene des dritten Aufzuges zu Weiden befragen läßt: „Wenn ich so vor dir steh und dich betrachte, bezeichne ich ein so wunderbar Gesicht: Als hält's das Lebens Glück mich überdrüht und stund' auf einem unbekanten Stern“, so fühlt man, daß hier eine jugendliche Abenteuer von außen herangeführt wird in die künstlerische Gestalt, welche auf der Bühne nicht ganz ungeschicklich ist. Seine leeren Stellen der Dramatisierung sind auch dem Publikum als solche empfunden worden; man möchte dazu sogar die ganze Scene der Abholung des Vlieses kein Trauerschreiben, welche, ethisch dargestellt und lediglich an die innere Phantasie gebracht, ja gewis furchtbar genug ausgemalt werden könnte. Auf der Bühne aber kann sie aus verächtlichen Gründen nicht die richtige Wirkung thun. Die Dramatisierung kann immer nur eine künstliche sein. Einen Fortgang des ethischen Verhaltens zwischen Jason und Weiden enthält sie nicht, und dieses merkwürdig und so doch am meisten. Es ist eine epische Episode, die weit eher erziehend dargestellt würde. Zudem glauben wir an Trauersch und Ueberwunder nur, wenn wir sie nicht vor Augen sehen. Was in der Oper kaum erträglich ist, ist im Schauspiel natürlich recht nicht möglich. Da gilt der Satz, daß gewisse Weiden, welche nur in der Phantasie existenz besitzen, auch nur durch die Phantasie an unseren Geist herangeführt werden sollen. Wie Abhaltung vor dem Publikum des Herrn Kapellmeisters! Es war der kunstreichste und feinste, der jemals einen feurigen Hasen hatte, ein Meisterstück der Technik. Aber eben die sichtbar Erscheinung nimmt die Illusion, weil man sich dann sofort sagt: Gott sei Dank, solche Trauersch gibt es ja nicht! Wird der Trauer nicht sichtbar, sieht man nur Qualm und feurige Liebe, daß er nur in der Phantasie lebt, so wird dieser Trauer sicher auch lebendiger wirken. Wenn, diese und andere Szenen des Weillinger'schen Werkes gingen hinc inde vorüber. Jeder Kunstwerk wirkt nur, wenn er der Ausdruck eines inneren, ethischen Effects ist. Diese Kunstwerk war dem Verfallenen der „Abend“ noch nicht ganz klar geworden, als er den ersten Theil seiner Trilogie schrieb. Er jahre 27 Jahre. Aber wie mächtig weiß er zu wirken, wo er sich umfängen und unmittelbar in das Gebiet einer tiefen Leidenschafts-Entwickelung bezieht, welche ihren Grund in sich selbst hat. Die große Weiden- und Handlung-Scene zwischen Jason und Weiden im dritten Aufzuge der „Argonauten“ ist ein mächtiges Meisterstück gewaltiger Leidenschaft und steht schon ganz auf der Höhe des dritten Theils. Sie hat einen packenden Eindruck auf die Zuschauer gemacht und einen bedeutenden Erfolg erzielt. Dargestellt wurde sie durch Fr. Walfen und Fr. Walfen mit congenialer Kraft und Mannhaftigkeit aller Mittel

der Leidenschaft; es war der Höhepunkt aller Leistungen des Abends. Wenn man nach dieser Richtung das höchste Lob spenden muß, so darf allerdings auch nicht verschwiegen werden, daß Herr Frach in erster Linie ganz besonders, aber auch im zweiten Anlauf ganz nicht spielte, sondern nur eine Anzahl Verse nach vorüber stand; als marste er mit einer Trabe. Als der Künstler dann an die Höhe der Rolle zu übersteigen, schlang er sich alle Dinge zu einer Höhe der Darstellung empor, die Alles vor sich machte. Der Höhe aber doch, daß der erste Akt der „Argonauten“ ohne die Reichen der Anerkennung vorbeigegangen war. Diese Rolle und die Rolle der Weiden werden billiger Weise indessen erst nach der Vorstellung der „Weiden“ beurtheilt, wenn man das Ganze in sich hat. Hier ist nur gesagt, daß Fr. Walfen die wilde, barbarische Mädchenhaftigkeit der Weiden im ersten Bild mit glänzender Virtuosität herausgeholt hat. So weit es sich um Weiden und Sprache handelt, gelang auch der Schen der Jugendlichkeit solenne Weiden diesen Gestalten das Herr Weiden sich rühmten, durch seinen Vortragskönig großen Eindruck gemacht zu haben. Es war ein Akt, ein Akt vom Scheitel bis zur Sohle; man hat schon oft bemerkt, daß die „wilden Männer“ kein besonderes Talent sind. Die übrige Darstellung konnte der Natur der Sache nach nicht viel Hervorragendes bieten; sie war fleißig und angestrengt.

Wollgang Rückward. Concert Alice Warbi. Zu dem Wohlwollen der allgemeinen Kunst zählt heute Fr. Warbi. Es genügt, daß sie ein Concert angeht, um vor vollkommener Zuhörer zu stehen und Applaudieren zu werden. Diese Erscheinung hat auch vorgetrieben wieder zu Tage. Der Saal der Wollmannstraße war ausverkauft und an der Spitze der Hörer waren Ihre Majestäten der Königin und der Königin und Ihre Majestät. Die Vorträge Fr. Warbi's sind an dieser Stelle zu oft und eingehend genannt worden, um nochmals an diese in allen Details einzugehen. Immer und immer wieder wird man das tiefe Gemüth, das geistvolle Verstandnis, den Fleiß, und die Sorgfalt des Studiums bewundern müssen, die sie in das selbe Feld ihres Vortrags, in die erhabenen, heiligen und heiligen Weiden zu legen weiß, mit denen sie auf Grund weiser Gerechtigkeit ihre Repertorien zusammenstellt. Und unter diesen Weiden sind solche Stellen der Weidenliteratur. Der Fr. Warbi in glänzender Disposition Weiden jungen hat, vor demgenen die „Die Wollmannstraße“, die „Argonauten“, die „viele romanen“ von Weiden mit dazu vertrieben, die besonders gut liegende Weiden von Weiden, Schaubert und Weiden, der wird ihr gem und heilig die Weiden sollen, die ihre Begabung in mancher Hinsicht verdient. Das man neben diesen Vorträgen aber auch alle Zustimmungen gelten hat und diese gleich lebhaft applaudiert, wie jene, bleibt bei zu einem Grade unverständlich. Die Stimmung ist leicht und heute noch so bedeutender, als vor Jahren. Bei einer hohen Lage in Luft zu sprechen. Hier steht sein einziger Ton leit. Madras, marisch und stierend flattert der Ton umher, selbst sich selbst von mehr als ein bloßes Tactmessen verläßt. Einen ähnlichen Klang hat Weiden und Fülle zeigt die Tiefe — sie befügt zu wie gar keine Ausgebildeten. Das ganze tolle Material bezieht demnach nur nach in einigen Tönen, die Fr. Warbi aber mit so ungeschicklicher Geschick anzuwenden vertritt, daß hieraus immer noch ein ganz gewaltiger Eindruck erzielt wird. Unbegreiflich bei einer so bescheidenen Künstlerin vertritt die Art und Weise ihrer Interpretation. Sie genügt sich umher und nicht zu viel, daß das die mancher von Weiden der unangenehmsten Wirkung geworden wird. Wie ein paar Beispiele dieser Art anzuführen, braucht man nur auf den Vortrag der Concert-Arie „Chis mi soordi di to“ Weiden hinzuweisen. Fr. Warbi debütierte mit dieser Arie in Sachen der Interpretation zu wenig günstig, daß sie dafür mit möglich applaudiert und nicht einmal gerufen wurde. Das will bei einem so gültigen bestimmten Publikum viel sagen. Einen anderen aufzufassen Beweis der Mangelhaftigkeit im Treiben lieferte der Schluß der „Doppelgänger“. Der lange Vortrag vor dem überausigen Tez-Quart-Accorde, welchem das Wort „Weiden“ in der Zuglinie unterlegt ist, differierte gerade um einen halben Ton, indem aus dem Vorhalte der Grundton wurde. Dafür hörte man den Vortrag im Vorle der Begleitung um so deutlicher Weiden eigen sich dieses Schaubert'sche Lied für den Vortrag einer Dame ungehörig zu vorbereiten, wie sich die Weiden-Arie des Rossini durch „Weiden's“ im Munde eines Weiden ausnehmen würde. Gestohlen mag ja ein derartiger Vortrag sein, unendlich ist er nicht. Wohlhaller wurde Fr. Warbi wieder eine exceptionnelle Auszeichnung zu Theil und ein zweites Concert dürfte vielleicht genau ebenso glücklich besucht werden, wie das vorerwähnte. Die Weiden kann nicht anders Weiden führte vortheilhaft Herr Fr. v. Weiden aus, welcher sich mit dem Vorträge einiger Solistien, F-moll Fantase von Chopin, Improvisation mit Variationen von Schubert u. s. w., so gut als talentvoller Schüler Carl Reinecke's bewährte. — Man kann bei Gelegenheit dieses Concertes unmöglich vermeiden, nochmals auf die Kunst der neuen Saales zu sprechen zu kommen. Seitdem festgehalten wurde, daß der Saal für Concerte höherem Stills nicht abzurück nicht eigne, hat man neue Versuche gemacht, um auf die gleiche Höhe zu erhalten. Wohl hat man damit eine Vereinerung insofern erzielt, als jetzt der Ton nicht aus einem Ecken und Enden des Saales wieder zurückflutet, aber das Nachhaken der Töne in ist doch noch zu bedeutend, um nicht vor Hörendem Einfluß zu werden. Die Weiden-Weiden der F-moll-Fantase löste man immer doppelt und dreifach und für den Gehör Klang der Ton matt und farblos. Bei dem beträchtlichen Nachdruck der Stimme hätte gerade Fr. Warbi vermeiden sollen, in einem solchen stillschweigend geschlossenen Räume zu singen. Und noch eins: Ganz unendlich in die Weiden-Verhältnisse. In einem Räume, der kaum 60 bis 65 Menschen aufnehmen vermag, wird einer Menge von 5-600 Menschen zugewöhnt, ihre Garderobe unter Deckung und Luft abzugeben und sich einer Zugluft auszuliegen, welche jeden Mitternachtslebenstüchlein werden kann. Die Folgen, die eine Kunst unter solchen Umständen noch sich ziehen könnte, sind unermesslich.

Das Weiden-theater giebt heute zwei Vorstellungen: Nachmittags zu erwählten Zeiten das Kauf die Weiden „Gott und Götter“, Abends: Das „Argonauten“ die Weiden, 2. Vorstellung mit Herrn Adolf Klein als Weiden.

† Besper in der Kreuzkirche, heute Nacht 2 Uhr. 1. Sonate für Orgel (E-dur) I. Satz von Joseph Haydn. 2. Weiden, unter Kaiser'sch, feststimmende Weiden von Götter Weiden. 3. „Sei mir gnädig, Gott“, Symphonie mit Orgelbegleitung von Gustav Weiden, gemessen von Fr. Weiden. 4. Weiden gläubiges Weiden trübte“, Arie mit Orgelbegleitung von Fr. Weiden. 5. „Trübsal dem Herrn ein neues Lied“, Psalm 136 für zwei Chöre von Fr. Weiden.

In dem heutigen Sinfonie-Concert des Gewerbehaus-Kapelle bringt Herr Musikdirektor Triller die unvollständige F-moll-Sinfonie von Schubert zur Aufführung. Außerdem bringt das Programm das Fantasiestück für Violine „Madama“ von Ferdinand Weiden. Das eintretende Gedicht wird von Herrn Kammeränger Edward Glomme gesprochen.

Im heutigen Sinfonie-Concert der Philharmonie gelang u. A. die Darbietung der Sinfonie von Weiden.

Der außerordentliche Übungsabend des Tonkünstlervereins, Montag, d. 19. d. M., bringt außer den bereits genannten Werken noch eine Violin-Sonate von Weiden, von Herrn Kammermeister Franz Sachse vorzutragen, und das Weiden'sche Delet von Herrn Concertmeister Prof. Kappold und Weiden gespielt.

Was Weiden sich, der bekannte einarmige Claviervirtuose, tritt am 1. Februar seine neue Stelle als Intendant der Königl. Hofoper und der Schauspiele in Weiden an.

Das Weiden-Theater in Weiden brachte am Dienstag den Weiden, Wagner'schen „Siegfried“ zum ersten Male zur Aufführung. Der Andrang in dieser Vorstellung war ein fast beispiellos, so daß die Weiden'sche Weiden zu ganz ungewohnt hohen Preisen bezogen und bezahlt wurden. Unter den Weiden befinden sich viele Weiden und eine nicht geringe Anzahl Weiden'scher Weiden'scher Weiden. Das Weiden land eine glänzende Aufnahme, der Vortrag machte sich nach den Weiden'schen immer bis zu vier Malen hören. Die lebhafteste Anerkennung wurde Franz Weiden, welcher die Aufführung mit großem Verstand leitete. Nacht um verdient der Weiden Lobpreis genannt zu werden. Die Weiden'sche Weiden des Weiden nach, manelhaft Weiden. Der Ueberzeugung des Weiden'schen Weiden durch Viktor Weiden widmet man volle Anerkennung.

Meister zu seinem Altgriechen: „Ich verbitte mir das ein für allemal, Weiden, was ist hier Weiden im Sinne? No, wenn's der Meister selbst nicht weiß, dann weid's wohl die Frau Weiden'schen sind.“

Ein Kunftfreund: „Sie schwärmen doch auch für's Theater?“ — „Gewiß! Weil meine Weiden so oft neingeh!“

Presdner Nachrichten. Nr. 17. Seite 2. Sonnabend, 17. Januar 1891

Verloren

musde am Donnerstag Vormittag auf der König Johann, Schloß, Schlüsselringe oder Schlüssel...
25. Oct. 1 gelber Schlüssel v. Zwilcherstr. 10 Antonplatz...

Eine Lederschürze
ist verlohren v. Mel. Leubachstraße nach der Bauhoffstr. Der ehl. Finder zu gebeten, dieselbe...

Eine Schrotleier
Ein graugelblicher Hops in den 14. Abhandlung gefom. Weg. Bel. abzug Schönbrunnstr. 18.

Eine Ledertasche
in welcher sich ca. 6 Mark Silbergeld befand, wurde gestern Vormittag von der Marienstraße bis Altmannsdamm verlohren.

Gefunden
in der Bismarckstraße Schloß in einem auf 13. d. ein größeres Paket mit Schreibpapier und...

Zugelassen
ein großer, schwarzer Hund mit weißer Brust und langer Antenne. Aufgehoben Gotta, Schulstr. 2.

Sattler und Tapezirer
zu werden, findet gute Lehrstelle bei Theodor Mros, Sattler und Tapezirer in Meisa.

Gasthofs-Pachtung
Ein nachträglich aufgegebenes Gasthof an dem Grunde, in der Nähe einer Stadt, wird zu pachten gesucht.

Zur Beachtung!
Ein Wohnhaus in G. Huterach, großem Geschäft, an welcher Stamm, groß, Hocherlagen, Theaterplatz, Baumgasse...

Kleine Villa
mit etwas Garten, in der Nähe d. Seebades, für ca. 100000 M. zu kaufen gesucht.

Holzschleiferei
zu verkaufen, Es befinden sich 51 Schindeln, 11 Schindeln, 5 Schindeln, 5 Schindeln...

Handelsbank zu Dresden
Abtheilung B. Pragerstraße 33, 1. Etage.

Bäckerei-Verkauf
Eine Bäckerei mit Hausgrundstück in Dresden, in der Nähe d. Seebades, für ca. 100000 M. zu kaufen gesucht.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Für Fleischer.

Eine neu eingerichtete Fleischerei, beste Lage Dresden, Bezugsfähiger für den halben Preis, 800 M., zu verkaufen und sofort zu übernehmen.

Bäckerei-Verkauf.
Verkaufe meine starkgehende Bäckerei in Leipzig, in besserer Lage in Leipzig-Platz...

Fleischerei-Verpachtung.
Meine in Kottum Betriebe, neb. einer großen Fabrik an verkehrsreicher Straße einer Provinzialstadt...

Ich suche
für nächste Osten ein gutes Gasthaus oder Restaurant zu pachten.

Grösseres Restaurant
licht vor Kasse zu kaufen 10. Lommatsch, Brauenerstr. 10, Dresden.

Fabrik
für Eisenbahnbau, Eisenconstruction und Maschinenbau in großer Stadt Sachsen, mit gr. moderner Einrichtung...

Wiener Café!
Ein in einer Großstadt gelegenes schönes Cafégrundstück mit hochem Inventar...

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Zigarren- und Drechslerw.-Geschäft
zu verkaufen, Zur Übernahme ca. 4-500 Thlr. erforderlich.

Produktengeschäft
wunderlich mit Schaum u. Schokolade, welche ich in Dresden, in die Exped. d. Bl. übergeben.

Vorteilhafte Griftenz!
Besondere Umstände halber ist mit wenig Capital ein Geschäft, welches großen Nutzen verspricht, sofort zu verkaufen.

Restaurations
mit vielen hübschen Verlebe u. Anstaltung, in Wittenberg, ist wegen vorgerückten Alters d. Besitzers zu verkaufen.

Grosses Lager von Herrenwäsche
Kragen 4fach Leinen - 35.
Manschetten 4fach Leinen - 50.
Vorhemden - 30.
Gummikragen - 25.
Gummimanschetten - 45.
Herrenhemden mit Leineweinsatz 3-4

Zu verkaufen
ist veränderungslos ein flottgehendes Milch- u. Butter-Geschäft.

Pol- und Schnitwaren-Geschäft
seit 25 Jahren bestehend, in guter Lage bei Dresden, ist fruchtbringend preiswerth zu verkaufen.

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Seile starke Sagen
nur im Zell, werden billig verkauft. Ankerstraße 12, part.

Spielkarten
deutsch u. französisch, Stück von 50 Pfg. an, das Dutzend 5 Mk. 50 bis 9 Mark empfiehlt

Hochf. Pianino
renomm. Fabrik billig zu verkaufen. Ratenzahlung gestattet.

Salon- u. Schlaf-Linwand
billig zu verkaufen. Jacobstraße 18, 1. Etage

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Flottes Milchgeschäft
zu kaufen oder dazu polierender Laden zu mieten gesucht.

Restaurant-Gesuch
Dresden oder nächste Umgebung, möglichst sofort. Off. N. V. 236

Wer
sein Geschäft schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Dresden Centr.-Verkaufsbüro...

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

Stellen-Platzblätter
für den 2. Sonntag nach Michaelis, den 11. Januar 1891, und die folgenden

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

American Church of St. John
Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 8 p. m.

Dresdner Plackrichtler
Nr. 17. Seite 5. Sonnabend, 17. Januar 1891

Eisbahnen

Kgl. Gr. Garten.

Heute Sonnabend
Concert
auf dem Palais-Teiche.

Erwachsene 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Carola-Seen heute kein Concert.
Eintrittspreise dazwischen:
Erwachsene 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Morgen Sonntag Vormittags- und Nachmittags-Concerte auf beiden Eisbahnen.
M. & P. Gasse.

Heute

Schlittschuhbahn!

Königsbrückerstrasse Nr. 94.

Kgl. Zwingerfest.

Heute gr. Militär-Concert, Anf. 2 Uhr.

Tharandt.

Herrliche Schlittenbahn.

Deutsches Haus

gut beleuchtete Lokalitäten. Stellung für 30 Pferde.

Schönste Schlittenpartie Gasthof Weesenstein

durch das herrliche Müglitzthal.
Vorzügliche Bewirtung und warme Stallung für 60 Pferde.

Gasthof zum Krouprinz, Hohenw. Prägtige Schlittenbahn.

Morgen Ballmusik. Es ladet ein H. Lehmann.

Schönste Schlittenpartie Gasthof zur Krone, Kesselsdorf.

Wundervolle Winterlandschaft.
Montag den 19. Januar c. Militär-Concert.

25 Pfg. Aus Dankbarkeit für den überaus regen Besuch, dessen sich

Clemento's orientalischer Irrgarten

Im Victoria-Salon, Waisenhausstrasse, zu ersehen hatte, wurde von heute ab der Eintrittspreis auf 25 Pfg. ermäßigt. — Der Irrgarten verlässt am 21. d. M. definitiv Dresden. Wer denselben bis jetzt noch nicht besucht, verliere die günstige Gelegenheit. Ein Theil der Bruttoerlöse wird an die Armenkasse abgeführt.

Restaurant J. Kühmann (früher Frankenbräu)

Ecke Bantzner- u. Martin-Lutherstrasse, empfiehlt seine angenehmen und rauchfreien Lokalitäten und gleichzeitig wieder Anfrich des berühmten

Pilsner Bieres

aus dem Bürgerlichen Brauhaus Pilsen, sowie ff. Frankenbräu, Bamberg, ff. Kalmbacher von J. B. Reichel, Sulzbach, ff. Lager, Dresdner Felsenkeller, ff. Einfaoh, Deutschmann.
Hochachtungsvoll Fritz Röhmann.

Wobsa, Schloßstr. 18.

Heute Schweineschlachten.
Specialität: Grünwurst nach Rommiger Art, 4 Stk 15 St.
Auch über die Straße.

Selbmann's
Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.
Abreißkalender gratis.

Selbmann's
Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.
Abreißkalender gratis.

Feldschlößchen.

Heute großes Schweineschlachten.
Von 8 Uhr an ff. Weißfleisch, hater höchste Qualität, auch außer dem Hause.
Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Felsenkeller.

Morgen Ballmusik.

Dienstag den 20. Januar c.

Grosser öffentlicher Maskenball.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mark.
Maskenzeichn, sowie Garderobe im Hause.
Die Verbindung zwischen der Beobachtung d. Beobachteten mit Felsenkeller ist von 8 Uhr an halbstündlich durch Omnibus hergestellt.
NB. Den Willverkauf haben die Herren Schilling & Körner, große Bräutigasse, freundlich übernommen.
Achtungsvoll E. Weichelt.

Restaurant Löwenbräu
Palais de Saxe.
De te und folgende Tage beginnt der Anstich des berühmten Münchener
Brettl
gratis.
Sommers-Bohmeres
Hochachtungsvoll
Erich Hustedt.

Gasthof Heiterer Blick

5 Minuten vom Bahnhof Hohenw. Größer und schöner Saal der Umgegend. Morgen Sonntag nachbelegte Ballmusik. Vorzügliche Schlittenbahn und gute warme Stallung.
Achtungsvoll F. Ernst.

Wir Dresdener!
Wir Dresdener sind ein stolzes Corps
Immer bei Auszug!
Die höchsten Töne im Sachsenland,
Das ist ja bekannt!
Daher nicht auch — ei der Teufel!
Jeder Dresdener nabel aus.
Weil er viel auf's Reine giebt,
Und nur seine Kleidung liebt!
Dies macht ihn noch überdem
„Goldne Eins“ recht sehr bequem,
Wird'gen Ernst für'n Cavalier
Sieht's zum Spottpreis ja bei ihr!
Nest während des Ausverkaufs:
G. Heberich früh 15—24, jetzt nur 8 M. an
G. Heberich früh 20—30, jetzt nur 12 M. an
G. Heberich früh 28—50, jetzt nur 15 M. an
G. Anzüge früh 15—27, jetzt nur 10 M. an
G. Anzüge früh 25—50, jetzt nur 16 M. an
G. Hosen früh 7—15, jetzt nur 4 M. an
G. Jaquettes früh 10—17, jetzt nur 6 M. an
G. Schärpe früh 15—30, jetzt nur 8 M. an
G. Anzüge früher 11—20, jetzt nur 5 M. an
Anaben-Anzüge u. Heberich nur 3 M. an
Billigste Einkaufsanzeige für Wiederverkäufer.
Goldne Eins,
Schlossstrasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.
— Frackverleih-Institut. —

Johann Hoff's Malzextrakt-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und gegen Verdauungsstörungen.

Urtheil eines Arztes über den Gebrauch der Johann Hoff'schen Malzpräparate.

Danzig, 19. September 1890.
Sie waren so freundlich, mir auf meinen Wunsch eine Probe Ihrer Malzpräparate zu übersenden; da ich von denselben, namentlich vom Malzextrakt-Gesundheitsbier, bei meiner Entfeln eine gute Wirkung gesehen habe und ebenso von den Brust-Malzbonbons, die ich selbst wegen eines Kehlkopf-Katarrhs benutzte, so erlaube ich Sie ergebens, mir 13 Flaschen Malzextrakt und 2 Bäckchen Bonbons zu übersenden und eine gleiche Lieferung an Frau Sachenhauß, Bierleisch, Hundegasse 102, bei der ich es verordnet, gelangen zu lassen. Den Betrag wollen Sie gel. nachnehmen.
Geh. San.-Rath Dr. Silberbrandt.

Johann Hoff, Dofflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Verkaufsstellen in Dresden bei Paul Schwarzlose, Schloßstr. 7, Jul. Rantz, Brechtstraße 4, Th. Erdel, et. Malzergasse 12 und Meinh. Voigt in Glatz.

Johann Hoff's concentrirter Malzextrakt für Magenleidende.

Thuringia zu Erfurt.

Versicherungsgesellschaft, gegründet 1853, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.
Grundkapital Neun Millionen Mark.
Feuerversicherungen jeder Art, Transportversicherungen per Fluß, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen.
Abtheilung Lebensversicherung.
Günstigste Bedingungen bei höchsten Prämien.
Keine Nachschußverbindlichkeit.

Bezeichnung der Policen nach Rückgabe des Versicherungsbuchs.
Kautionsbüchlein an Beamte bis zu Vierhundert der Versicherungssumme. Prompte Auszahlung der Versicherungssumme sofort nach Zahlung der Prämien. Zweifelsbehebung durch die mit Gewinnteil beteiligten.
Zinsenden werden schon von der dritten Jahresprämie an gewährt und steigen nach Abschluß der Versicherungsjahre. Bei Annahme einer Durchschnitts-Zinsende von 3 Prozent erhält der Versicherte bei jeder Prämie:
für das 5 10 15 20 25 Versicherungsjahr
15 20 25 30 35 Prozent
der Jahresprämie als Zinsende.

Mitversicherung der Kriegsgefahr unter sehr günstigen Bedingungen. Jeder gesunde Mann ist vom 17. bis 45. Jahre freigezeichnet, er sollte deshalb auch nicht verfallen, sein Leben rechtzeitig zu versichern.

Abtheilung Unfallversicherung.

Die Gesellschaft schließt Unfallversicherungen, sowie Versicherungen gegen Unfälle aller Art.
Die Versicherung kann genommen werden für Tod, Invalidität und vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.
Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicherten aus einem Unfallschicksal etwa an eine dritte Person übergehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.
Beschwerde werden unentgeltlich verhandelt.

Anträge nimmt entgegen, sowie jede gewünschte Auskunft erteilt die Direction in Erfurt und sämtliche Vertreter der Gesellschaft, in Leipzig bei den General-Agenten Herren Schneider & Co., Mittelstraße 27, in Dresden beim Haupt-Agenten Herrn Camillo Töpfer, Stallgasse, I. Ecke Strömsallee.

Hasen.

Durch günstige Abfälle großer Vorräte frisch geschossener Hasen verkaufe ich heute
Hasen, geflügelt, schon von 2 Mark an.
Fasan von 3,50 Mark an.
Unger's Wild- und Geflügel-Handlung
Nachf. Joh. Sacky,
25. Winterstraße 25.
Neueste höchste Auszeichnung:
Erfurt 1890.

Benedictiner
Charreire
Anerkannteste Fabrikate, einzig vollkommen Keut & Franziskaner.
F. W. Gidenburger Nachf., Hannover,
Inhaber: Aug. Grockurth.
Benedictiner, p. 1/2 Liter 1.25, p. 1/4 Liter 0.75, p. 1/8 Liter 0.40
Charreire, p. 1/2 Liter 1.50, p. 1/4 Liter 0.80, p. 1/8 Liter 0.45
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Das bis jetzt bekannte einzige sichere Mittel, wodurch wirklich ein Bart erzeugt wird, ist:
Prof. Dr. Chargetti's
Bart-Erzeuger.
Schriftliche Garantie für vollen unbedingten Erfolg und Unschädlichkeit, ev. Rückzahlung des Betrages. Dreifacher Bestand. An vollständigem Versehen nur bei Vereinfachung des Betrages (auch in Marken). Allein echt a. Jacon W. 250. Doppeltellacou W. 450 nur direkt von
C. Delouge & Co., Köln.
Can de Cologne u. Parfümerie-Fabrik.

Kauf oder Betheligung

an einem soliden kaufmännischen oder Fabrikations-Geschäfte in Dresden oder nächster Umgebung (Drogen, chemische und wein. Branchen, graphische und Maschinenbau bevorzugt)

sucht ein jüngerer Kaufmann, welcher über 20—30000 Mk. verfügt, im Exportgeschäft betheiligbar ist, englisch, französisch und spanisch correspondirt u. Off. u. B. F. 2155 erb. an Rudolf Mosse, Dresden.

Schlitten.

Ein eleganter vierfüßiger Schlitten mit Hoch- und zweifachem zu haben, bequemen ein Einpaar haben preiswerter zum Verkauf. H. Schäfer, Moritzburgerstraße Nr. 1.

Ein leichter Korb-Schlitten
1 u. 2 Personen, sehr gut zum Verkauf Schlierstraße 59.
Pra. frische Naturbutter, mild gelassen, offerirt der Pfund 50 Pfg. in Postkörben unter Nachnahme H. Köhler, Vich (Sachsen).

Dresdener Nachrichten
Nr. 17. Seite 2. Sonnabend, 17. Januar 1891

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates, interest rates, and company information. Includes sections for 'Kreditkassen', 'Kreditbanken', and 'Kreditanstalten'.

Textual content containing various notices, advertisements, and short news items. Includes mentions of 'Kreditkassen' and 'Kreditbanken'.

Section titled 'Wetterbericht' (Weather Report) providing detailed meteorological information for the region, including temperature, precipitation, and wind conditions.

Section titled 'Wasserstand der Elbe in Dresden' (Water Level of the Elbe in Dresden) providing information about water levels and related infrastructure.

Section titled 'Angenommene Fremde' (Admitted Foreigners) listing names and details of individuals who have been admitted to the city.

Vertical text on the left margin: 'Dresdener Nachrichten', 'Nr. 17', 'Seite 10', 'Sonntags, 17. Januar 1891'.



Gelegenholtz-Kauf.

Ein Reitpferd, stark und weit gehend, für schweres Gewicht, auch sehr schneller Gait, für 1000 M. verkauft. Offerten unter v. K. 1 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Die Selbsthilfe.

Ein Buch, das jedem helfen kann, der sich selbst helfen will. Preis 1 Mark. In der Exped. d. Bl. erbeten.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreisfalter gratis.

H. Zucker-Syrup

Ed. 18 St. bei 5 Bld. 15. Ut. 17. Markt.

Otto Jentsch,

An der Dreikönigskirche 7.

Schulischuhe

in jeder Preisklasse nur bewährte Systeme. Kinderschulstiefeln. C.F.A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7. a. d. Post.

Antischmirre, Stockenpiele und Schellenbänder

verkauft äußerst billig. 17. Wilschstr. Winterbahnstr. 19.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreisfalter gratis.

Zuckerschoten,

getrocknete hochrote Hagebutten,

getr. Weichselkirschen

getr. Steinpilze,

getr. Morcheln,

Julius Trojshük,

Zachellstraße 6.

Achtung!

Ein schönes herstellbares Schlitzen- u. Selbsthilfen, aus- und einspannen zu können, nicht präventiv zu verkaufen. Hotel Futter, Dreßden.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreisfalter gratis.

Holzschnitte & Clichés

für Anzeigen u. Kataloge liefert rasch und billig. H. Jantsch, Jüdenhof 2. H.

Stark Gold, Silber, Uhren,

Leinhausseine, Betten, Waichen, Möbel, Marienstr. 18. H.

Weiden-Lager

Alfred Grüner, jetzt Dresden-Alstadt, Schützenstr. 2.

Scheiben-Honig

3 Pfund schon von 80 Pf. an, bei 5 Pfund 75 Pf., b. mehr billiger, empfiehlt G. Hamann,

Honiguedelager:

Grünerstr. 12 (früher 8).

13 Stück Fenster

in Park, Anstaltstr. 2. H. hoch, 1,38 H. für Gartner od. Werkstelle passend, billig zu verkaufen. H. Wauschstraße 31, H. rechts.

Ein sehr schöner Kinderwagen

mit Doppelfeder u. Wiederschlämmer zu verk. Köpenickerstr. 31, l. rechts.



D. Ben-Ezra

Smyrna -- Konstantinopel

(Inhaber: J. Fischel)

Seestr. 13, erste Etage.

Ausstellung und Verkauf

seltenster, echter, handgeknüpfter, persischer, türkischer und Smyrna-Teppiche, sowie orientalischer, indischer und japanischer Specialitäten in Handstickereien in Gold, Seide und Wolle.

Nur noch wenige Tage.

Außerdem findet sich eine brillante Auswahl in

Großartigen Teppichen,

wie: Bochara, Chiwa, Yordes, Schiras, Bachschaisch, Beltschistan, Afghanistan, Szaumaks und Sultan-Gebet-Teppiche.

Kameel-Taschen,

Caramani-, Kelim- u. Dzidzim-Portièren.

Das verehrliche Publikum wird zum Besuche dieser interessanten Ausstellung (auch bei Nichtkauf) mit dem ergebenen Vermerken eingeladen, daß es sich bei sämtlichen Waaren nur um die besten und seltensten Erzeugnisse orientalischer und indischer Kunstindustrie handelt.

Das erste, größte hier bestehende

Theater- und Masken-Garderobe-Verleih-Institut

von Math. Klemm, Dresden, Moritzstr. 1b, eröffnet in den Sälen des Palais de Saxe auch für diese Saison eine große Ausstellung von Costümes jeden Jahrhunderts für Herren und Damen. Für Vereine und Gesellschaften zu Aufzügen und Tänzen in 8 und 16 Personen sind neu angefertigt und vorräthig: Schützenliebe, Moosik, Arkadischer Blumenreigen, Bauern Bulgaren, Mikado, Fatinitza, Corpsstudenten, Damenbrett- und Schornsteinfeger-Quadrille! Große Aufzüge von Prinz Carneval, Kaiser Barbarossa, Olympischer Götterzug in Athen, Posemuckel auf der Brautschau etc. Jedes Costum wird nach eigener Wahl neu angefertigt und nach Gebrauch zurückgenommen. Preisourante gratis. Jede auswärtige Commission für Theater und Ball wird prompt effectuirt. Dominos in den neuesten Pariser Façons und jeder Farbenpracht!



Künstlerhüte

Im Magazin „Zum Pfau“, 48 Frauenstr. 8.

Deutsche 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 Mk.
Münchener 4, 5, 6, 8 Mk.
Italienische, federleicht, feine Qualität, schwarz und grau, 12 Mk.

Auction.

Montag den 19. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, sollen in Arnold's Restauration zu Teuben: 3 verschied. Steindruckpressen, 1 Partie Bücher, 1 Sommerüberzieher, 1 carrirtes Anzug u. A. m. versteigert werden. Döhlen, am 15. Januar 1891. Barthel, Gerichts-Vollzieher.

Sophas, wenig gebraucht, gut erhalt. tafelf. Piano m. Metallkl. billig zu verkaufen. Döhlen, Köpenickerstr. 5, 1. Marthildenstr. 56, 8. r.

Gespickte Hasen,

Bei Weitem billiger als jedes andere Fleisch. Prima frische Hasen, gespickt, die stärksten nur M. 2,40 pro Stück, kleinere billiger.

Wild- und Geflügel-Halle Sophienstr. 2-3, dicht am Postplatz.

Tafel-Austern.

Bis Schluß der Saison (also Anfang Mai) Pa. Whitst. Austern pr. D. M. 3.- Pa. Holl. Austern pr. D. M. 2.30.

empfehlend Theodor Loesch, Kreuzstr. 1 (verbunden mit seinem Restaurant), 6 Gesellschaftszimmer.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreisfalter gratis.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreisfalter gratis.

Einzelne Beinkleider

für Knaben von 3-17 Jahren, aus soliden Stoffen in allen Farben reichhaltig am Lager u. werden auch zum Auslagern der älteren Anzüge tauschende Beinkleider schnell angefertigt. Preise bekannt billig aber fest.

P. Schlesinger, Wildstr. 22.

Reell.

Ein Mädchen, 21 J. alt, hübsch, Ansehen, 5000 Mk. Vermögen, wünscht beifolgender Verben, die Bekanntschaft eines soliden, jungen Mannes zu machen. Ein nebst Photographie, welche jurisd. geandt wird, unter N. M. 270. Anbalidendauf Dresden.

Schlitten

mit patentierter Vorrichtung, wodurch sie auf schneeigen Stellen auf 4 Rädern gehen, sind billig zu verk. am See 40, b. G. Ventris.

Eine Wittwe,

Mitte Vier, von liebevoll. Char., anspruchslos und zinn nur für Hauslichkeit, in von d. Wundliche bereit, hoch. Verheiratet, mit ein. Dorn von oder Bergensbildung ein fröhliches Heim zu gründen. Vortheilsfreie Verweh. belieben ernstgem., nicht anonym. Offert. Vertrauensw. bis 22. d. M. unter N. S. 28 Hofamt Golbeplatz niederzulegen.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreisfalter gratis.

Meyers Volksbuch.

in Nummern zu je 10 Pfennig stets vorräthig, Verzeichnisse frei, bei Ernst Klotz, Buchhandlung, Dresden, Moritzstr. 2.

Heiraths-Gesuch.

Junge Mann, Mitte Vier, selbstständig, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer, wenn auch älteren, Dame. Zudender nicht mehr auf gute Charakter-Eigenschaften, als auf Schönheit. Einiges Vermögen erwünscht. Offert. mit näh. Angaben unter G. 31 in die Expedition d. Bl. erbeten. Anonym unberücksichtigt.

Heirath.

2 Freunde, Oekonomen, in der Nähe von Dresden, im Alter von 21 resp. 26 Jahren, mit einem disp. Vermögen von je 30,000 Mk., wünschen sich passend zu verheirathen. Junge Damen, deren Eltern oder Vormünder, welche auf dieses wirklich reelle Gehuch reflektiren, werden gebeten, Offert. mit näh. Angaben unter G. 31 in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Photographie auf Wunsch jurisd. Anonym unberücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert, jedoch auch erwartet.

Ein Gasmotor,

6 Pferdekraft, zweifachdr., wenig gebraucht, ist unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Off. u. Motor Exp. d. Bl. erb.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreisfalter gratis.

Dresdner Nachrichten. Nr. 17. Seite 12. Sonntag, 17. Januar 1891

Fächer-Teucher

29 Pragerstr. 29.

Gewaschene Tibuschiner Stein-Kohlen

sind die besten böhmischen Steinkohlen, die ich bis jetzt hier einführe.

Stück 135 Pf.
Mittel 130 „
Würfel

Bestellter franco vor das Gans.

F.M.v. Rohrscheidt,
Kohlenbahnhof Alst.

Billards

von 150 M. Queues von 2 M. an, unter Garantie, Reparatur, billige Preise empfiehlt
A. Starke, Citra-Allee 7.

Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschöfen
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättlocken
etc. etc.

Alles in bekannt boster Waare.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

Kupferberg Gold
à Fl. Mk. 3.50,
Mathens Müller
à Fl. Mk. 3.00
empfiehlt
C. Spielhagen,
17 Johannisstrasse 17.

Patente
Otto Wolff, seit 1877
DRESDEN, Schützenstrasse 19
Marken- & Musterrechtl. B.

Noch nicht zu weit vorgeschrittenen
Briefmarken-Sammlern
mache von besseren Doubletten
Auswahlendungen gegen Dinter-
krugung eines Geldbetrags.
Th. Kohlmann,
Dresden, Wettinerstrasse 42.

Ein ff. Piano
ist billig zu verkaufen Prager-
strasse Nr. 45, 3. Etage.

Kutscher- und Lakaien-Pelze.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstraße Nr. 2, besetzt jede Saison, um das Beste zu bieten zu können, vom ersten Berliner Livré-Schneider eine Anzahl Ueberzüge, nach welchen gearbeitet wird. Diese Pelze sind sehr nobel und passen gut, schlagen beim Gehen nicht unter aneinander.
In Ueberzügen verwendet das Magazin Prima Aachener Tüffel, welcher in der Wolle gefärbt ist und deshalb nicht verbleicht, zu Futter grundsätzlich nur ganz gesunde Felle.



Kutscherdecken

In Schaf, russischer Ziege und Bär sind in Länge und Breite eigens für den Bod gearbeitet.

Wagen- und Schlitten-Decken.

Wolf 100 bis 150 Mark, Griesbachs 100 Mark, Zybeth 150 Mark, Guanaco 150 Mark, Genetten u. Räderkatzen 125 Mark, Luchskatzen 105-90 Mark, Dasmantische 200 Mark, Mosaik 75-170 Mark.

Kutscherkragen.

Schw. Bär 50-120 Mark
Wolf, weiß, bunt 50-70 „
Russ. Ziege 12-20 „
Mützen u. Aufschläge von russ. Ziege 5-6 „

Fuss-Säcke und Fass-Körbe

für Kutscher nach dem Bod gearbeitet mit Wappen Nr. 85 ohne Stickerel.
Fuss-Säcke für den Wagen mit Reifchen, lang 42-48 Mark
Fuss-Säcke für den Wagen, halblang, Stoff mit Pelzfutter 17 Mark
Fuss-Säcke für den Wagen, halblang, Stinleder 25 Mark, Seehund 24 Mark
Fuss-Taschen für Herren und Damen 3-15 Mark
Fuss-Taschen, groß, Seehund 13 Mark, Leoparden 24 Mark, sehr elegant.

Kutscherhandschuhe.

Wildleder mit Pelzfutter 4 1/2 Mark
Dogskin ohne Futter 4 1/2 „
Dogskin mit Pelzfutter 7 1/2 „

Kutscherhüte.

Felbhüte 4 1/2-6 Mark
Felbhüte extra stark nach Pariser Modellen gearbeitet 8-9 „
Lackhüte 10 „
Filzylinder, Neuheit, ff. Ausführung 13 „
Cylinderüberzüge, gelb u. schwarz, 3/4 und 4 Mark, Coarden in Lad 1.-, in Seide 1.50, in Sammt 4.-, Gold- und Silberbretzen am Lager.

Dem Kutscher- und Fuhr-Verkehr sind im illustrierten Katalog des Magazins 15 Seiten gewidmet, so daß jedwiler den auswärts wohnenden Verhältnissen die denkbar genaueste Orientierung gestattet.

Magazin zum Pfau

von
Robert Gaideczka,
Kürschner.

2 Frauenstrasse Nr. 2, Dresden.

Buckskin-Rester,

benwendbar zu Herren u. Knaben-Anzügen, auch einzelne Socken sehr billig, kleine Rester 1 u. 1/2 Mark.

Tuchrester,

benwendbar für Damen und Mädchen zu Hauskleidern, Regenmänteln und Jaquetts von 2 Mark an

Tuchniederlage
Grünerstrasse 5,
1. Etage.

Fertige Bett-Bezüge,

roth und weiss karriert, Stück von 2 Mark 75 Pf. an,

Kopfkissen-Bezüge

von 75 Pf. an,

fertige Inlets,

geschneidert Stück 3 Mark, glattroth 4 Mark 40 Pf.,

fertige weiße Bettbezüge

in Damast, Stangenleinen, Piano etc., Stück von 2 Mark 75 Pf. an, weiss

Betttücher

von 170 Pf. an,

Waffel-Bettdecken

in weiß u. bunt zu bill. Preisen, fertige

Erstlings-Wäsche,

als: Duschchen 50 Pf., Küschchen 35 Pf., Röhchen 10 Pf., rosa Steckbettchen 140 Pf., weiße Steckbettchen 180 Pf.,

Windelzeuge

(niedliche kleine Mütter), Meter 32, 35, 40 Pf., dicker, weicher

Unterlags-Stoff

in weiß und rehsfarbig.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Ein ff. Piano

ist billig zu verkaufen Prager-
strasse Nr. 45, 3. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein Rittergutsbesitzer, 25 J. alt, gesund u. kräftig, unterricht, gutmüthigen Charakters u. gebildet, seit 3 Jahren Wächter eines schönen mittleren Rittergutes in guter u. belebter Lage Sachsens, mit schönem Wohnhaus und im Besitz von 75,000 Mark, will sich verheirathen. Geheirathete Damen, welche gleich ähnliches Alter, Eigenschaften und Vermögen, namentlich guten Charakter, häuslich erzogen, auch von Landwirthschaft möglichst Kenntnis besitzen (ist aber nicht Bedingung), wollen vertrauensvoll ihre werthen Adressen unter Chiffre R. 6321 in der Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Verschwiegenheit wird auf Ehrenwort zugesichert.



Gustav Zschockwitz,
Pittichaustraße 20.

Rocchdienslicht ansgeführt empfohle Metall- u. Gummitrennel, Schwablonen, elastische Signums aus bester Gummimasse, Ziffern-Apparate, Logarithmisch-Tabellen, D. M. - F., Siegelmarken, Logarithm- u. Tempelstaben, selbst-lich Stempelstiftchen, Sextoctographen, Substitution der oberantivorsig, Gelatin- u. Wachsenmasse Taxonia.



13 Annenstraße 13.
Frischen Seedorsch
à Hund 30 Pf.
Frische Willinge,
feinstes Kochfisch,
à Hund 35 Pf.
Gänse-Pökelfleisch
à Hund 70 und 75 Pf.
M. Uhlmann,
13 Annenstraße 13.

Hasen!

geschlachtet von 2.50-2.80 die künftigen, empfiehlt die Wild- und Geflügel-Handlung von
Zobel & Rehn,
Schreibergasse 10.

Mejer's Verlon, neuest. Aufl., 1/2 Dd. Wiener Stühle u. B. bill. zu best. Antonstr. 12, dt. r.

Bettwäsche

Leibwäsche

Bettzeug.

großartige Auswahl, Meter 42, 45, 50, 55, 60 Pf. u. f. w.

Inlet,

glattroth, weich u. federdicht, Meter 70, 80, 90, 110 Pf. (ganze Breite von 125 Pf. an),

Bettuch-Deinen

ohne Naht, Meter 115, 120, 140, 150 Pf., kernige

Halb-Deinewand

zu neuer Wäsche u. zum Ausbleichen, Meter von 40 Pf. an,

Nessel,

Stoff ohne Appretur, zu Kinderwäsche, Meter von 36 Pf. an,

Hemdentuch,

blüthenweiss und weich, Meter von 45 Pf. an,

Dowlas

zum selben Preis,

Stangen-Deinen,

beliebter Bettzeugstoff, Meter 40, 45, 50 bis 70 Pf.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreißkalender gratis.

Patente

aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, Dresden
Schlossstr. 2, 1. Café Central

Weiß-Quart.

Da ich selbst verenden will, suche ich für anhalt. dauernde Zeit
Hilfswörter. Frz. Hübner,
Waldau, C.G. Nr. 281.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreißkalender gratis.

Deutschen Cognac.

dem französischen ebenbürtig, Fl. 1.00 u. 2 Mark, empfehlen
Coqui & Weber,
Pragerstrasse 18, Hof.

Hochprima Süßrahm-Butter

berichtet von heute an 9 Pfund zu 9 Mark 20 Pf. in gen. Packn.
F. O. Heinrichs,
Geisingen, Württemberg.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5. Abreißkalender gratis.

Futtermehl,

Centner 4 Mark, auch Vogel-
mehlens, Erdnuss- u. Ger-
wehl, u. garantirt gleichen Ges-
halt an Protein u. Fett, wie in
Hoggen, Weizen, Gerste.
Woben verende franco.

Piano,

berühmt. Fabrik, prachtv. Ton-
fülle, ist ganz außergewöhnlich
billig mit großem Verdienst zu ver-
kaufen. 67, Gartenhaus st.

Zur Meinungs der Zimmerluft in Wohn- und Krankenzimmern nehme man den allein echten Dr. Radlauer'schen Coniferen-Geist mit Schutzmarke der Zinnenbaum. Derselbe ist vielfach prämiirt u. empfohlen von Professor Dr. Reclam, Prof. Dr. Senator, Geheimen Rath Dr. Nassbaum, Rinde Nr. 125 und 3 Mark. Echt zu beziehen durch Dr. Radlauer's Sronen-Apotheke, Berlin W., Fried-
richstraße 191. Deposits in Dresden in der Marien-Apotheke, Altmarkt 16, u. in der Wahren-Apotheke.



Wäsche für Herren, Damen, Kinder, Wäsche-Kasse, Stickereien, Erstlingswäsche, S. Epstein, Gaußstr. 13.

Sicherheits-Betten

mit Schutzeinlege nach
ärztlicher
Vorschritt
empfeht
zu
Fabrik-
preisen



Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik
Georg-Platz Nr. 1,
108-108 Café Francais,
Reimwischstraße Nr. 3419

Pianino,

eleg. Kunst, ganz bewand. billig zu verkaufen u. Wiederholte 17, 1.

2 große, feine, alte Violas

(Praktisch) billig zu verkaufen. Ein unter Viola 821 Exped. d. Bl. erbeten.

Marriage.

Ein solider Mann von ant. Natur u. aufrechtem Charakt., Inhaber eines gewissen Vermögens ohne Schulden, ewangel., 49 Jahre alt, wünscht sich mit ein häuslich erzogenen Mädchen mit etwas Vermögen, aus guter Familie baldmöglichst zu verheirathen. Best. nicht anonyme Anträge überreichen zu Weiterbefürderung unter Chiffre B. C. 179 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Alpen-Margarine

Beste Erbs für Naturbutter netto 8 Pf. für 9 Pf. gegen Nachn. Herert Jac. Meck, Langenau bei Hlm.

Waschmaschinen

(nach zum Verleihen)
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Gummi-Artikel

aller Art, beste Qualität, empf. und best. bill. Mich. Treiseben, Dresden, 1 Posten 1. Brunnstraße.

Möbel

ganzen Ausstattungen u. Einrichtungen empfiehlt billigst Amalienstrasse 12, 1.

Pianinos

neu u. geb., von 210-600, Piano zu 75, 90, 120 Mark. Zu verleihen v. 4 Mark an Amalienstr. 15, 2. Anfertigung bill. verl. u. best.

Pianinos,

Belheim, Tüsch, Walle, Werner etc. 175, 200, 240, 300 Mark etc. Frauenstr. 14, Ecke Neumarkt

Trauerhüte

von 2 Mark 50 Pf. an, keine schwarze Oalgrüßen u. Kränze. Entföret in groß. Auswahl empf. H. Gottschall, Amalienstrasse, Ecke Zeughausstrasse.

Wachstuch

Wachstuch, die Ehr. gen. Ein. v. 1 Mark Marken. Wo Z. v. Kindersegen, 36 verschiedene Bilder bei 1 1/2 Mark. Alt-Bureau Dr. 50 Gotha.

Dresdner Nachrichten
Nr. 17, Seite 13, Sonnabend, 17. Januar 1891

Schweizergefuhr.
Ein verheir. Schweizer mit 3. Beizung von 60 Rthn für 15 April bei hohem Lohn auf Rittergut Neuth b. Blauen i. L. gesucht und bitten man Zeugnis-abschriften einzuliefern.

Ein williges, kräftiges Mädchen
vom Lande, welches tüchtig im Waschen, Scheuern, Blättern und Ausbleichen ist, wird am 1. Febr. gesucht. Vorzuziehen in Altschank beim Portier, mit Nach.

Musik.
Tenorhornist (Viola) gesucht Webergasse 15, 3. Schüpf.

Dresdler-Gelehrtengefuhr
Ein junger Mensch kann zu Oheim in die Lehre treten.
Carl Basse, Weihen, Schminke u. Dörmannstraße.

Ein solider, tüchtiger Zigarrenfabrikant
der die Nischen des Vertriebs und die Zigarrenfabrikation versteht und für eine Zigarrenfabrik verlangt. Adresse bei Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Modewaren- und Confections-Geschäft suche ich zu Oheim einen Lehrling.
Rodebars, E. Herrmann Wildstrufferstraße 11.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Colonialwaren- und Spirituosen-Geschäft suche ich für Oheim einen Lehrling. Vorzuziehen in Altschank beim Portier, mit Nach.
Aug. Wildorf, Böbeln.

Brezelträger
werden gesucht Schneidstraße 68.

Klompnerlehrling-Gesuch.
Zehn tüchtige Klompner werden zu Oheim in die Lehre gesucht.
Wienpfeiffer E. Striegler, Striebergerstraße 4.

Schriftsetzer
zum sofort. Eintritt gesucht von Zanger & Winterich, Nicola-Gasse 10. Ein junger, fleißiger Klompnermeister, welcher im Modellieren, Stanzen, Fabrikation von Weisen, Fuß- und Zehenschuhen vollständig bewandert ist, wird zu Oheim in die Lehre gesucht. Adresse bei Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Gesucht wird für Dresden von einer lang-jährig eingeführten Zigarrenfabrik ein tücht. Vertreter. Nur Herren, die feinste Referenzen aufzuweisen haben, belieben ihre Adressen mit P. & L. Nr. 2013 Geschäftsstelle d. Blattes niederzulassen.

williger Knabe, welcher Lust hat, die Feingoldschmelzerei zu erlernen, kann sich melden Altschank 5. H. Joller.

Verkauferin.
Junge Mädchen, welche achtbare Eltern haben, können sich in einem groß. Schulgeschäft als Verkäuferinnen ausbilden. Aufnahmestelle, Lehrling 14. Jährig, Schulabschluss. Direktion unter O. T. 305.

Lehrling gesucht
Altschank 13. H. Joller.

Verkauferin.
Junge Mädchen, welche achtbare Eltern haben, können sich in einem groß. Schulgeschäft als Verkäuferinnen ausbilden. Aufnahmestelle, Lehrling 14. Jährig, Schulabschluss. Direktion unter O. T. 305.

Verkauferin.
Junge Mädchen, welche achtbare Eltern haben, können sich in einem groß. Schulgeschäft als Verkäuferinnen ausbilden. Aufnahmestelle, Lehrling 14. Jährig, Schulabschluss. Direktion unter O. T. 305.

Verkauferin.
Junge Mädchen, welche achtbare Eltern haben, können sich in einem groß. Schulgeschäft als Verkäuferinnen ausbilden. Aufnahmestelle, Lehrling 14. Jährig, Schulabschluss. Direktion unter O. T. 305.

Verkauferin.
Junge Mädchen, welche achtbare Eltern haben, können sich in einem groß. Schulgeschäft als Verkäuferinnen ausbilden. Aufnahmestelle, Lehrling 14. Jährig, Schulabschluss. Direktion unter O. T. 305.

Verkauferin.
Junge Mädchen, welche achtbare Eltern haben, können sich in einem groß. Schulgeschäft als Verkäuferinnen ausbilden. Aufnahmestelle, Lehrling 14. Jährig, Schulabschluss. Direktion unter O. T. 305.

Diener.
beim Militär u. in gut. Häusern gewohnt, am liebsten v. Lande, zum 1. Februar. Kluge, freie Station incl. Wäsche u. 30 M. Bezahlung. Abschriften niedriger. N. N. 277.

Gärtner-Lehrling.
mit guter Schulbildung. Oheim für meine Kunst u. Handelsgärtnerlei unter günstigen Bedingungen gesucht.
Pirna u. Max Mäner.

Wäsche-Directrice,
durchaus tüchtig und erfahren, zum 1. Febr. od. später für größeres Geschäft in Leipzig gesucht. Off. mit Zeugnis Abschriften u. Angabe der Gehalts-Ansprüche unter L. 4304 Rud. Mosse, Leipzig erbeten.

Buchhalter-Gesuch.
Für mein Baugeschäft suche einen tüchtigen erfahrenen Kaufmann als Buchhalter. Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind u. vorzuzuziehen nachweislich können, wollen sich mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften wenden an J. Bares & Co., Halle a. S. unter G. B. 251.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Zur Ausnutzung
einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Zur Ausnutzung
einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Zur Ausnutzung
einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Zur Ausnutzung
einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Zur Ausnutzung
einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Zur Ausnutzung
einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Zur Ausnutzung
einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Directrice,
welche selbstständig alle Buchhalterarbeiten anfertigen kann. Teilhabe und Ansehen.
Bausan i. Zähl. J. Müller Nacht.

Directrice gesucht.
Für ein neues größeres Confections-Geschäft wird bei gut. Salair eine bewährte Directrice gesucht, die mit der Anfertigung der Kindergarben nach Maß durchaus vertraut und im Verkehr mit d. Kundschaft erfahren ist. Off. sind Zeugnisse u. Photographie beizufügen.
Siegfried Freundlich Hamburg, Hermannstr. 41.

Für Kontor
wird ein in schriftl. Arbeiten bew. Mann, welcher behufs Vergrößerung des Geschäftes einige Tausend Mark einlegen kann, in dauernde u. angenehme Stellung ge. Eintritt als Theilhaber nicht ausgeschlossen. Vdr. unt. W. 35 Exp. d. Bl. erb.

Strohhut-Fabrik.
Die Geschäftsausgabe in einer größeren Strohhutfabrik ist neu zu belegen. Geeignete Bewerber oder Bewerberinnen wollen ihre Offerten unter Chiffre H. o. 501 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Hamburg, einreichen.

Eine unabhängige Frau
von hier oder auswärts, welche Liebe zu Kindern hat, 35-45 Jahre alt, wird zu ihrem Haushalt von einem tüchtigen Mann gesucht. Zu erfahren: Frau Küttner, Nechtstraße 26, St. 11.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Ein Hausmädchen
zu sofortigem Eintritt gesucht. Moritzstr. 7 im Kleingebäude.

Stepperinn.
nur geübte, sofort u. später gesucht. Schuhfabrik, Kleine Blumenstraße 45.

Ziehmutter gesucht
Blumenstraße 19, 4. 1.

Schuhmachergehilfen
Sucht Schuhmachergehilfen. Ammonstr. 25.

Ziehmutter gesucht
Blumenstraße 19, 4. 1.

Theilhaberinn.
Für ein neues größeres Confections-Geschäft wird bei gut. Salair eine bewährte Directrice gesucht, die mit der Anfertigung der Kindergarben nach Maß durchaus vertraut und im Verkehr mit d. Kundschaft erfahren ist. Off. sind Zeugnisse u. Photographie beizufügen.
Siegfried Freundlich Hamburg, Hermannstr. 41.

Für Kontor
wird ein in schriftl. Arbeiten bew. Mann, welcher behufs Vergrößerung des Geschäftes einige Tausend Mark einlegen kann, in dauernde u. angenehme Stellung ge. Eintritt als Theilhaber nicht ausgeschlossen. Vdr. unt. W. 35 Exp. d. Bl. erb.

Strohhut-Fabrik.
Die Geschäftsausgabe in einer größeren Strohhutfabrik ist neu zu belegen. Geeignete Bewerber oder Bewerberinnen wollen ihre Offerten unter Chiffre H. o. 501 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Hamburg, einreichen.

Eine unabhängige Frau
von hier oder auswärts, welche Liebe zu Kindern hat, 35-45 Jahre alt, wird zu ihrem Haushalt von einem tüchtigen Mann gesucht. Zu erfahren: Frau Küttner, Nechtstraße 26, St. 11.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Zeltungs-Verleger.
Junger unverheir. Mann, seit 5 J. in d. Expedition d. Zeitung tätig, i. Zeitungswesen u. Buchführung vollst. vertraut, sucht gefällig auf Prima-Bezug, per 1. März od. später anderweit dauernd Stellung für hier oder auswärts. Off. Tieren d. man unter O. N. 300 im „Invalidentank“ Dresden.

Ein j. Mann,
gelehrter Zweckerst, i. J. noch in ungeklärter Stellung, welchem Pa.-Referenzen zur Seite stehen, mit einseitig u. dopp. Buchhaltung vollkommen vertraut, sucht veränderungslos anderweitiges Engagement. Gefäll. Off. unter A. M. 18 postlag. Zwickau.

Betheiligung
mit mittlerem Kapital bei absolut gutem Geschäft sucht jemand, der sich besonders für Buchführung und Correspondenz eignet und dänisch, deutsch, englisch, französisch, schwedisch spricht und schreibt. Gefäll. Off. unter O. S. 30 postlagend Magdeburg erbeten.

Kassen- oder Bankvole
od. andere Vertrauensstelle.
Off. unter F. H. 95 erb. H. Exp. d. Bl. an Sternengasse 5.

Verheiratheter Herrschaftsgärtner,
sucht i. Mann mit vorzuz. Kenntnissen, sucht dauernde Stellung auf Gut od. Villa, auch mit Hausmanspousen. Auf Wunsch persönliche Vorstell. Off. unter P. S. postlag. Leipzig b. Verleb. H. 12 an die Exped. d. Bl.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Wirtshaus-Fabrik.
Zur Ausnutzung einer in die u. auswärts den Handel sehr vorteilhaft hauswirtschaftl. Maschine wird eine in kaufmännischen Buchführungen erprobte, geübte Buchhalterin mit großem Kapital ab.

Möbilities Zimmer, nahe der Hauptpost, zu vermieten.
Jacobsstraße 1, 1. Et.

Bauwerkstr. Nr. 26
ist die obere Hälfte der 2. Etage zum 1. April 1891 zu vermieten. Näheres erfahren b. Hausmann oder im Restaurant bei Hof.

1 Zimmerchen
zum 1. Februar für ein junges Mädchen mit Pension zu 20 M. monatlich incl. E. Landgraf & M. Schreber.

Gesucht von I. Lindel
ein Zimmer in der Altstadt, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1. Etage von 20-30 M. (nicht über 3. Et.) Off. erb. u. H. G. 105 in die Exped. d. Bl. an Sternengasse.

Herrenschlafstelle, heizb., resp. b. eines Zimmers (wöch. 1.50) Schwanen-Allee 27, 4. Et.

In Niedersiedlich
od. Nachbarschaft suchen einzelne Leute Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Adressen mit J. 588 Exped. d. Bl. abzugeben.

Pension
für einen in Dresden in der Lehre befindlichen Hühner Knaben in gutem Privathause gesucht. Offert mit Preis u. P. 2430 bei Rudolf Mosse, Dresden.

Schüler
sind gew. gute Pension. Nebenb. Bauwerkstraße 35, 3. Et.

Haus-Verkauf.
Ein Hausgrundstück, welches sich für Stellmacher od. Materialisten eignet, auch ein sehr beliebter Landstrafe liegt, auch von vielen Bäumen umgeben ist, ist bei 3800 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter R. H. 100 postlagend Rochwitz erbeten.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Grundstück in Bäckerei,
in best. Lage, unter sehr günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. erb. an Emil Friedrich, Buchhandlung, Goldb.

Presdner Nachrichten
Nr. 17. Seite 15. — Sonnabend, 17. Januar 1891

Es gibt kein anderes Mittel
gegen unreinen Teint und Hautübel, welches die **Neundorfer Schwefelcreme** an Wirksamkeit übertrifft.
Stück 75 Pf.
Dargestellt unter Aufsicht der königl. preuss. **Brennen-Verwaltung** in Bad Neundorf. Nur allein zu haben im **Generaldepot:**
Carola-Parfümerie,
König-Johannstraße, gegenüber dem Rößelhaus, und in der königl. Hofapotheke, Zschlößstraße.
Verfälscht nach auswärts gegen Nachnahme.

Pferde-Verkauf.
Sehe hierdurch erachtet an, daß ich vom **Freitag den 16. Januar** bis folgende Tage mit einem frischen Transport der besten **Dänischen**
Arbeits-Pferde
schweren und leichten Calages, wovon mehrere keine Ein-
spanner sind, sondern im **Galopp zum schwarzen Adler, Dresden-Friedrichstadt**, in **Walden** zum Verkauf habe.
Ernst Kempe.

Bestand nach auswärts prompt.
Wassens-Garderobe
Bertha Streng,
gegründet 1867.
empfiehlt **Costüme** vom einfachsten bis elegantesten Genre für Herren, Damen u. Kinder, **Domino's** in schwarz u. bunt.
II. 21 Schloss-Strasse 24. II.
eigene Schneider und Kleidermacher.

Wegen
Auflösung
des Geschäftes
gänzlicher Ausverkauf
von echten
Perser Teppichen,
sowie
Oelgemälden etc.
40% unter
dem Kostenpreis.
J. H. Ries.
2 Bankstrasse 2.

Pferde-Verkauf.
Neu erhaltener Transport
Pferde in beste einjährige u. empfehle
ich 10-15 Paar **Wasserpferde** zu
verschiedenen Preisen, 20 Stück
ungarische und englische aufgerit-
tene Reitpferde, sowie eine
Anzahl schöner Einspanner und
dänische Arbeitspferde.
Derselben stehen zu **Walden** zum Verkauf.
Hermann Heinze,
Dresden-N., Wiesenhorstrasse 8.

Wagen- u. Schlitten.
Ernst Damm,
Dresden-Neuß., Heinrichstraße,
empfiehlt einen **bedeutenden** Ass. Schlitten, einen **best. Stuhl**
mit **Bed** und **seiner Auswahl** neuer, eleganter, offener, halb- u.
ganzbedeckter Wagen, sowie die bei **Wahlerung** neuer Wagen
mit **einem** neuen, als ein **vorzüglich** gut erhaltener **Vandauer,**
2 best. Coups u. 1 best. Tafelschlitten zu **unvergleichl. bill.** Preisen.

Die Fabrik von
Gelbke & Benedictus, Dresden,
empfiehlt in **unübertroffen** reicher Auswahl
Nachher scherz-Kopf-
Bedeckungen, Cotillon-
Touren und Orben, At-
trapez, Knallbonbons,
Costüme, Masken, Per-
ücken, Sait-Decorati-
onen, Cartonphonos
u. s. w.
Papier-Laternen, Luxuspapierwaren aller Art
Illustrirte Preisblätter gratis und franco.

Echtes Grahambrot,
Specialität oder Schrotbrot-Specialität,
täglich frisch, chemisch untersucht, ohne **Sauerzweig** und **Vadmalsh,**
von **ärztlichen** Autoritäten gegen **Magendarmkrankheiten, Verdauungs-
Unverträglichkeit, heftige** Reizungen, die **stehende** Lebensweise führen,
empfohlen. **Veraltete** Empfehlungen liegen zur **Erleichterung** aus.
Verfälscht nach auswärts. Nur allein echt in der
Bäckerei von Emil Anger,
Dresden, Ammonstraße 26.
Verkaufsstellen:
J. Mittag, Mehl- und Gemüsegeschäft, Zschöbenstraße 12.
Delicatessengeschäft von **Hamann,** Granaerstraße.

Plagge's Institut
für Solo- und Ensemblagesang.
Privatstunden werden in und außer dem Hause erteilt.
Uebungs- und Vortragsabende werden in Plagge's Sälen
(Johann-Georgen-Allee 16, part.) abgehalten.
Sprechstunde Donnerstags 8-9 Uhr, Nachm. 1/2-3 Uhr.
Arthur Plagge,
Cvorn- und Concertsänger, Wladimirstraße 27, II.

Wirklich realer
Möbel-Ausverkauf.
Von heute an bis **Ostern** verkaufe
**sämmtliche Möbel-, Spiegel-
und Polsterwaren**
zum **Selbstkostenpreis,**
um meine **Vorstadt-Kostale** gänzlich zu räumen.
B. Locke.
Poliergasse Nr. 23, part. u. 1. Etage,
sowie Ammonstraße Nr. 19.

Deutsche Maschinen-Halle
von
E. Wagner, Dresden-N.,
Wettinerstr. 10, dicht a. Zwölf.

Kaffeebereitung
in **Karlsbad**
von **Paul Müller,** ehem. Buchhalter des **Café Papp** in
Karlsbad, das durch die **gute** seines **Kaffees** einen **Reich**
von **täglich 3000-4000** Personen anzuwenden hat. **Gewisse**
Verhütung bis in die **feinsten** Details aller bei **Erzeugung**
des **besten** Karlsbader **Kaffees** wühenden **Reinheit** verwendet
wegen **Einleitung** von 20 Pf. oder 12 Pf. in **Prüfungen**
für **Ausgaben** **Paul Müller, Karlsbad** in **Böhmen.**

Aussichten erregend!!
Die schon früher von uns angekündigte Schrift **Dr. Lehmann's**
Koch und die Kochianer
ist in **A. Zimmer's Verlag, Stuttgart,** erschienen und zum
Preis von **75 Pf.** durch jede **Buchhandlung** zu beziehen.

Glatteis! Glatteis!
Sei **recht** herrlichem, **schwierigem** Jahr-Verkehr in **bergigen**
Gegenden **empfehle** mein
patentirtes Eishemmzeug ohne Kette
für **leichtes** Fuhrwerk, Preis 15 Pf. Zu haben bei den
Herren **Schubart & Hesse** in **Dresden** oder bei dem **Guts-
besitzer M. Piezsch** in **Golberoda** bei **Verdamm.**

Herrschaffliche Carossiers,
6 Jahre alt, 180 Ctm. hoch, mit **herausragenden** Gännen,
sind zu **verkaufen.** Gebill. Off. unter **Carossiers**
1207 Exped. d. Bl. erbeten.

Casa Italiana
See-Str. 13. **Klein-Preis!**
Kalte Küche.
A. Marchi & Co.
Ital. Weinstuben.

Glycerin-Cream
gegen **aufreizungene** Hände, **Frostbeulen, Wundeln** u.
Vorzügliches Mittel zur **Erlangung** weicher, **zarter** Haut.
Flasche 1.25 u. 0.75. **Prompter** Versandt nach **auswärts.**
Königl. Hof-Apotheke Dresden,
am **Georgenthor.**

Pension.
In dem Pensionat von **Emma und Aurelle Keller** in
Meissen, obere **Elbstraße** Nr. 119, 2. Etage, finden zu **Ostern**
junge Mädchen
zu **ihre** weiteren **Ausbildung** liebevolle **Aufnahme.**
Neue und **alte** gebrauchte
Möbel zu **Ausstattung.**
u. **Einrichtung** pass. empf.
billig **Virnaischestraße** 25, L. **C. Leonhardt,** Am **See** 16 pt.

**Winter-
Handschuhe**
(gestrickt, Wolle)
für Kinder 40, 45, 50 Pf.
für Damen 65, 70, 75 Pf.
für Herren 80, 85, 90 Pf.
(Ericol, lang)
für Kinder 35, 40 Pf.
für Damen 45, 50 Pf.
(Engl. woff. gestrickt)
für Damen 75, 85 Pf.
für Herren 75, 95 Pf.
(mit Leder besetzt)
für Damen 1/2 2.25,
für Herren 1/2 2.25, 3 u.
Größte Auswahl.
Dauerhafte Qualitäten.
Billigste Preise.
Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.
Abreißkalender gratis.
Möbelmagazin
Ernst Hoffmann,
Granaerstrasse 22, I.,
empfiehlt sein **reichhaltiges** Lager
solcher **Möbel** zu **Abreißpreisen**
unter **mehrfacher** Garantie.

Eigene Fabrik.
Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8,
9 Pf. n.
Filzhüte, neueste Formen,
neueste feinste Farben.
1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Pf. n.
Kinderhüte, Kindermützen,
Filzschuhe, Pantoffel
mit **Filz,** **Leberzöhlen** und
Abfänge, Stiefeletten.
Größtes Lager am **Wasser.**
Anerkannt beste **Waare.**
H. Buchholz,
28 Annenstrasse 28,
vis-a-vis der **Röthhofstraße.**

Erstlingswäse.
Herren von 25 Pf.,
Jungen von 20 Pf.,
Lätzchen von 6 Pf.,
Einwickelbretter, best
von 100, weiss u. 1/2 Pf.
Lätzchen von 1 Mk. an,
Wäsche, Unterzeug,
Leib- und Halsbinden,
Bäddischer etc.
Rob. Nachholz,
Wäsche-Fabrik,
Dresden, Marienstrasse 2

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.
Abreißkalender gratis.
Billards,
neu und gebraucht, in gr. Aus-
wahl **billig** empfiehl.
Sohre,
Friedrichstraße 22.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.
Abreißkalender gratis.
Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, stellt
nach einer **glänzend** bewährten
einfachen, **wissenschaftlichen** Me-
thode alle **geheimen** Krank-
heiten bei **Männern u. Frauen,**
sowie **Schwächezustände,** auch
in den **hartnäckigsten** Fällen, ohne
Bewusstseinsverlust des Patienten,
schnell, radikal u. schmerzlos. Zu-
sprechen von 10-2 Uhr, 4-6
Uhr, mit **gleichem** Erfolg
brieflich.

Pianos,
neu, **französisch,** schon im **Ton,**
billig zu **verkaufen** und **Garantie.**
H. Ullrich,
Virnaischestraße 26, I.,
gegenüber **Braun's Hotel.**

Decimalkaagen
Tafelkaagen
Flüssigkeitsmaasse
Sewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 und 7.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.
Abreißkalender gratis.

Jul. Reimann,
Gartenstr. 10.
Richard Lohrs & Co.
Dresden-Neuß.,
Gartenstr. 10.

Woll-Spigen
der **ganze** Meter nur 5 Pf.
Breite **Zwirnspigen** 3 1/2
1 Dbd. **Steiderrspige** 2 1/2
1 Dbd. **Wendensspige** 2 1/2
1 Dbd. 6 **Wenden** **Seide** 22 1/2
1 St. 10 **W. Samalthe** 21
1 St. 10 **W. Rodsch** u. **11**
Schweißblätter 1 Paar 11
neuen **Ausgabe** dieser **Artikel**
Soll **besten** 107, 1. **J. Behrendt.**
Wieder **verkauft** **habatt.**

Lebende
falte
Karpfen
empfehle
billig die
Fischhandlung
Theodor Richter
19, **Brüderstrasse** 19.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.
Abreißkalender gratis.

Prämirt!
Aachener
Gas-Ofen!

Master im Betrieb bei
H. Koch,
6 große **Brüdergasse** 6.
303 **Telephon** 303.

Kleegrashen,
Wiesenhheu,
Roggenstroh
(Maschinendruck),
weisse Möhren

verkauft **subrentweise** franco
Dresden **Nitterant** **Vimbach**
b. **Wilsdruff** gegen **Kasse.** **Beste**
loftet auf **Anfrage.**
Metallschablonen
(g. Lager) fert. j. **Art** **billig** **franco**
Seipert, **Jacobstraße** 18, I. I.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 17. Seite 16. — Sonnabend, 17. Januar 1891.